



Spende Anna aus Kopfing trennte sich von ihrer langen Mähne und spendete ihre Haare für ein krebserkranktes Kind. Seite 3 / Foto: privat



Spürnasen Bei der Landesübung der Rettungshundebrigade bereiteten sich Teams aus ganz Oberösterreich im Bezirk Schärding auf den Ernstfall vor. An drei Tagen wurden verschiedene Einsatzszenarien geprobt. Seite 12 / Foto: Tips

Neuer Kraftweg im Bezirk Schärding

Seite 6

**Hausmesse
 Ofenstudio Mayr**
 10. & 11. Okt. 2026
 Top Messeangebote bis -20%
OFENSTUDIO
 Lust auf Wärme **MAYR**
 Utenthal 21
 4731 Prambachkirchen

Jubiläumsmesse
 WOHNIMPULSE & GENUSSMOMENTE
Fr 2.10.
Sa 3.10.
 Schärding, Linzer Str. 68
WOHNWELT MAIER **See+ maschik**
 6x in Oberösterreich: Schärding, Grieskirchen, Linz, Wels, Ried & Neuhaus i. L.

NOTFALLVERSORGUNG

Notarzthubschrauber in Suben ist jetzt rund um die Uhr im Einsatz

SUBEN. Seit Freitag, 25. September, ist Oberösterreich flächendeckend und rund um die Uhr mit einer Notfallversorgung aus Suben abgedeckt. Der in Suben stationierte Rettungshubschrauber Christophorus Europa 3 ist auch nachts im Einsatz. Betrieben wird das grenzüberschreitende Projekt vom ÖAMTC und der deutschen ADAC-Flugrettung.

Der Rettungshubschrauber in Suben ist einer von nur zwei grenzüberschreitend eingesetzten Rettungshubschraubern in Europa – eine Lösung, die sich durch die Lage an der Grenze zu Bayern anbot.

Ein 24-Stunden-Betrieb stellt Anforderungen an Personal und Technik, die annähernd einem zusätzlichen Tagesstützpunkt entsprechen. Für die Erweiterung wurden zusätzliche Piloten, Flugretter sowie Notärzte benötigt. Die Crews wurden speziell für Einsätze während der Nacht ausgebildet und auf die besonderen Anforderungen vorbereitet. Zum Einsatz kommen Hubschrauber mit Helionix-Cockpit und 4-Achs-Autopilot.

Nicht zuletzt wurde auch die Infrastruktur an einen durchgehenden Schichtbetrieb angepasst.



Foto: Land OÖ / Daniel Kauder

Christophorus Europa 3 fliegt künftig auch nachts (v. l.): Frédéric Bruder, Geschäftsführer ADAC Luftrettung, Landeshauptmann Thomas Stelzer, LH-Stv. in Christine Haberlander, Marco Trefanitz, Geschäftsführer ÖAMTC Flugrettung

Kostendeckender Betrieb

Das Land Oberösterreich investiert für diesen Ausbau der Flugrettung jährlich zusätzlich 2,25 Millionen Euro.

Die Kooperation mit Bayern, das ein anderes Finanzierungssystem hat, ermöglicht es, den Standort kosteneffizient zu betreiben, da auch Beiträge der deutschen Krankenkassen zur Finanzierung des Rettungsstandortes beitragen.

Vom Standort Suben aus liegt ganz Oberösterreich in einem 30-Minuten-Radius. Ein Beispiel: Von Braunau braucht der Helikopter bis zu den spezialisierten Kliniken Wels-Grieskirchen oder Kepler Universitätsklinikum lediglich 20 beziehungsweise 30 Minuten.

Bisher wurde ein großer Teil der Nacheinsätze durch die 24/7-Flugrettungsstandorte in Niederösterreich und der Steiermark übernommen; allerdings lagen im Westen des Bundeslandes einige Gebiete außerhalb von deren 30-Minuten-Radius.

2025 hob der Helikopter von Suben aus zu 1.523 Rettungsflügen im Tagbetrieb ab. Durch den Nachtbetrieb erwartet man knapp 250 zusätzliche Einsätze pro Jahr. Von den bisherigen drei

ÖAMTC-Flugrettungsstandort

wurden 2025 insgesamt 898 Nacheinsätze geflogen.

Bessere Notfallversorgung

„Medizinische Notfälle kennen keine Uhrzeit“, sagte Landeshauptmann Thomas Stelzer bei der Präsentation des Projektes. „Mit dem 24-Stunden-Betrieb von Christophorus Europa 3 in Suben verbessern wir die Notfallversorgung im Innviertel und im gesamten Westen Oberösterreichs ganz konkret. Das bedeutet mehr Sicherheit für die Menschen und ist ein wichtiger Schritt für eine starke medizinische Versorgung in unserem Bundesland.“

Landeshauptmann-Stellvertre-

terin und Gesundheitslandesrätin Christine Haberlander meinte: „Gerade, weil die moderne Spitzenmedizin zunehmend in spezialisierten Zentren erbracht wird, ist unser Ziel umso klarer: der schnellste Transport zur besten, spezialisierten Hilfe – für alle Menschen, egal in welcher Region sie leben.“

Auch Marco Trefanitz, Geschäftsführer ÖAMTC-Flugrettung, und Frédéric Bruder, Geschäftsführer ADAC-Flugrettung, zeigten sich erfreut über das neue Angebot.

Marco Trefanitz: „Gemeinsam mit der ADAC-Flugrettung und mit der Unterstützung unserer Partnerorganisationen schaffen wir als ÖAMTC-Flugrettung damit ein zusätzliches grenzüberschreitendes Sicherheitsnetz und sorgen dafür, dass notärztliche Hilfe aus der Luft künftig rund um die Uhr verfügbar ist.“

Frédéric Bruder meinte: „Der 24-Stunden-Betrieb von Christophorus Europa 3 stärkt die Notfallversorgung in Bayern und Oberösterreich. Die langjährige Zusammenarbeit in Suben zeigt, wie grenzüberschreitende Luftrettung bedarfsgerecht, effizient und konsequent am Nutzen für unsere Patientinnen und Patienten ausgerichtet werden kann.“



Frédéric Bruder (ADAC-Flugrettung) erklärt Landesrätin Christine Haberlander und Landeshauptmann Thomas Stelzer die Details im Helikopter.



Der Einsatzradius deckt ganz Oberösterreich ab.

Grafik: Land OÖ



Mehrere Ehrengäste kamen zur Übergabe der Wohnungen. Foto: FPÖ Bezirk Scharding

PROJEKT

20 neue Wohnungen in Rainbach übergeben

RAINBACH. 20 neue geförderte Miet- und Mietkaufwohnungen wurden in Rainbach an ihre künftigen Bewohner übergeben. Bürgermeister Gerhard Harant überreichte gemeinsam mit Landeshauptmann-Stellvertreter Manfred Haimbuchner die Schlüssel. Das Wohnprojekt ist Teil einer Entwicklung, die die Gemeinde vor mehr als zehn Jahren wegen rückläufiger Einwohnerzahlen ange-

stoßen hatte. Seither entstanden rund 50 Bauparzellen, 30 Wohnungen im Bereich „Junges Wohnen“ und 18 barrierefreie Wohnungen. „Es freut mich besonders, dass unsere Gemeinde in diesem Zeitraum um rund 130 Einwohner gewachsen ist“, sagt Harant. Auch künftig will die Gemeinde bei entsprechendem Bedarf Wohnraum und Baugründe zur Verfügung stellen. ■

FRISEURBESUCH

Haare für krebskranke Kinder gespendet

KOPFING. Für ihre Erstkommunion hatte Anna aus Kopfling ihre Haare jahrelang wachsen lassen. Jetzt ließ sich die Achtjährige die Haare schneiden und spendete sie an ein krebskrankes Kind.

Zunächst hatte Anna Sorge, dass ihre Haare für eine Spende noch zu kurz sein könnten. Denn für eine Spende muss der abgeschnittene Zopf mindestens 40 Zentimeter lang sein.

Beim Friseur Haarvision in Neukirchen am Walde stellte sich aber heraus: Wenn sie sich ihre Haare etwas kürzer schneiden lässt als geplant, ist eine Spende möglich.

Anna war sofort dazu bereit. Jetzt kann aus ihren Haaren eine Pe-



Anna ließ sich ihre Haare für die Erstkommunion wachsen. Foto: privat

rücke für ein krebskrankes Kind gefertigt werden. Über ihre neue Kurzhaarfrisur und die vielen positiven Rückmeldungen freut sie sich nun besonders. ■

Da wächst die Freude auch in Passau: SONNENTOR seit 4. September geöffnet

Seit Anfang September weht ein Hauch von Kräuterduft durch Passau: SONNENTOR hat ein neues Geschäft im Herzen der Altstadt eröffnet. Nachhaltige Geschenkeideen, Tee, Kräuter, Gewürze, Kaffee, köstliche Sirupe und vieles mehr gibt es zu entdecken – alles bio und besonders liebevoll gestaltet.

Rund 900 Produkte warten bei SONNENTOR auf dich! Ob Basis-Ausstattung für die WG-Küche oder Gewürzmischung für höchste kulinarische Ansprüche, ob Omas beste Kräutertees oder trendiger Matcha – tauch ein in die duftende Welt von SONNENTOR. Der Bio-Pionier aus dem

niederösterreichischen Waldviertel begeistert schon seit 1988 mit Kräutern und Gewürzen.

BIO mit Begeisterung – das bedeutet auch: höchste Qualität, fair und nachhaltig. Die langjährige Zusammenarbeit mit Bio-Bauernfamilien, direkter Handel, gelebte Nachhaltigkeit und ein faires Auskommen für alle entlang der Lieferkette gehören zu den Grundprinzipien des Familienunternehmens. Mehr erfahren:

www.sonnentor.com

SONNENTOR Passau
Theresienstraße 3, 94032 Passau

© SONNENTOR



SONNENTOR®

-10%
auf alle SONNENTOR
Produkte*

Zeig' uns einfach diesen
Gutschein an der Kasse.

*Gültig bei SONNENTOR Passau bis 31.12.2026.
Nur auf SONNENTOR Produkte, nicht mit anderen
Aktionen kombinierbar. Keine Barablässe möglich.



SONNENTOR Passau
Theresienstraße 3,
www.sonnentor.com/passau



Ehefrau verhindert Telefonbetrug

BRAUNAU. Telefonbetrüger versuchten am Freitagnachmittag, einen 79-Jährigen aus Braunau um sein Geld zu bringen. Ein Anrufer gab sich als Mitarbeiter einer Bank aus und hielt den Mann rund zwei Stunden am Telefon. Die 77-jährige Ehefrau des Mannes wurde jedoch misstrauisch und verständigte die Polizei. Als die Beamten eintrafen, war der Betrüger noch immer in der Leitung. Über einen Screensharing-Dienst hatte er sich Zugriff auf das Telebanking-Konto verschafft und bereite bereits eine Überweisung vor. Durch das rasche Einschreiten der Polizei konnte ein finanzieller Schaden verhindert werden.

KIRCHENSTATISTIK

Zahl der Katholiken im Innviertel geht weiter zurück

INNVIERTEL. Die Zahl der Katholiken ist auch 2025 in allen drei Innviertler Bezirken zurückgegangen. Insgesamt gehören in Braunau, Ried und Schärding mit Jahresbeginn 2026 noch 151.313 Menschen der Katholischen Kirche an. Gleichzeitig verzeichneten die drei Bezirke zusammen 1.876 Kirchenaustritte.

Die meisten Katholiken im Innviertel leben weiterhin im Bezirk Braunau. Mit Stichtag 1. Jänner 2026 waren es 65.247 und damit 1.084 weniger als ein Jahr zuvor. Im Laufe des Jahres 2025 traten 835 Menschen aus der Kirche aus, nach 862 im Jahr 2024. 48 Personen traten im Einzugsge-

biet der Kirchenbeitrag-Beratungsstelle Braunau wieder oder neu in die Kirche ein. Im Bezirk Ried sank die Zahl der Katholiken innerhalb eines Jahres von 43.055 auf 42.447, ein Minus von 608 Personen. Gleichzeitig stiegen hier die Austritte von 542 auf 570. Bei den Wieder- und Neueintritten gab es hingegen eine Zunahme: Ihre Zahl erhöhte sich von 34 auf 51.

Auch im Bezirk Schärding setzte sich der Rückgang fort. Dort gehörten zu Jahresbeginn 2026 noch 43.619 Menschen der Katholischen Kirche an, gegenüber 44.296 ein Jahr zuvor. 471 Personen traten 2025 aus, nahezu gleich viele wie 2024 mit 475. Deutlich zurückgegangen sind

die Wieder- und Neueintritte: Nach 45 im Jahr 2024 waren es im Vorjahr 15.

Insgesamt verloren die drei Innviertler Bezirke binnen eines Jahres 2.369 Katholiken. Die Veränderung der Mitgliederzahl ergibt sich allerdings nicht allein aus Ein- und Austritten, sondern unter anderem auch aus Geburten, Todesfällen und beziehungsweise Wegzügen.

Oberösterreichweit zählte die Diözese Linz Ende 2025 insgesamt 855.045 Katholiken, nach 868.650 im Jahr davor. 12.676 Menschen traten aus der Kirche aus, 898 wieder oder neu ein. Damit blieb die Zahl der Austritte gegenüber 2024 mit damals 12.713 nahezu unverändert. ■

BRINGT MEIN
BUSINESS
NACH VORNE:

SPARKASSE 

WACHSTUMSMILLIARDE

Die Finanzierung für Unternehmen mit Zukunftsplänen.

Termin
vereinbaren.

Traum paar

BEZIRK SCHÄRDING. Tips präsentiert auf dieser Seite die besten Hochzeitsbilder von Brautpaaren aus der Region. Zeigen auch Sie Ihr Glück und senden Sie ein Foto vom schönsten Tag des Lebens am besten per E-Mail an redaktion-schaerding@tips.at.

Das Bild sollte für den Zeitungsdruck in möglichst hoher Qualität zur Verfügung gestellt werden. Das Foto wird kostenlos in einer der nächsten Tips-Ausgaben veröffentlicht. Bei Zusendung des Bildes bitte nicht auf den Namen und Wohnort des Brautpaares sowie den Namen des Fotografen und das Datum vom schönsten Tag des Lebens vergessen.



Alexandra Schmied und Andreas Winkelhamer gaben einander am 21. Mai in Taufkirchen an der Pram das Ja-Wort.

Foto: privat



Neuer Ortsparteiobmann Die ÖVP Mayrhoth hat einen neuen Gemeindeparteiobmann: Beim Gemeindeparteitag wurde Karl Hartwagner (M.) dazu einstimmig gewählt. Als Ehrengast nahm Landtagsabgeordneter und Vizebürgermeister Florian Grünberger teil. Er hob die Bedeutung einer starken Gemeindegemeinschaft und des direkten Austauschs mit der Bevölkerung hervor. Grünberger (r.) und Bürgermeister Roman Grubler (l.) gratulierten Hartwagner zur neuen Funktion.

Foto: ÖVP Mayrhoth

Oliver Glasner gratuliert Andreas Baumgartner zur Pension



Nach 46 Jahren erfüllten und erfolgreichen Berufsjahren als Optikermeister und Kontaktlinsenoptiker ist für mich die Zeit gekommen, in den Ruhestand zu treten.

Von Herzen danke ich all meinen Kundinnen und Kunden für das Vertrauen, die Treue und die vielen schönen Begegnungen. Es war mir eine große Freude, Sie über all die Jahre für bestes Sehen für Ihre Augen zu sorgen.

Es sind auch viele Freundschaften entstanden und haben mein Berufsleben zu etwas ganz besonderen gemacht. Leider gibt es keinen Nachfolger, daher wird wieder ein Fachgeschäft geschlossen.

Mit Dankbarkeit blicke ich auf diese besondere Zeit zurück und wünsche allen alles Gute, Gesundheit und stets richtigen Durchblick für Ihre Augen.

Gut sehen ist Lebensqualität – Ihre Augen wissen warum.

GF Mst. Andreas Baumgartner

OPTIK AICHINGER BAUMGARTNER
G.m.b.H.



Fr./Sa. 9.10. & 10.10.26

bauinfo tage

Firmenzentrale
Niedernhaag 32
A-4680 Haag/H.

Fr. 16:00 – 19:00 Uhr

Sa. 9:00 – 12:00 Uhr bzw. 13:00 – 16:00 Uhr

- **Exklusive Werksführung:** So entsteht Ihr Traumhaus
- **Fachvortrag "Holz – natürlich.nachhaltig."** Vorteile, Bauweise, Qualität
- **Individuelle Beratung und Information** rund um Ihr Bauvorhaben
- **Musterhäuser live erleben:** Wohnhaus und Modulhaus microHOME
- **Finanzierungsberatung** Aktuell, unverbindlich und persönlich vor Ort



Bitte um
Anmeldung
bis 8. Okt.

www.genboeck.at

GenböckHaus
gscheit bauen

PILGERN

Neuer Frauenkraftweg führt auf 86 Kilometern durch die Region

BEZIRK SCHÄRDING. Natur erleben, zur Ruhe kommen und sich von den Lebensgeschichten starker Frauen inspirieren lassen: Mit dem Frauenkraftweg hat die Region Schärding ein neues Pilgerangebot. Der 86 Kilometer lange Rundweg mit elf Stationen wurde bei einer Andacht am Pilgerrastplatz in Schärding offiziell eröffnet.

Die Route führt entlang des Inns, durch die Hügellandschaft des Sauwaldes sowie durch Wälder und Bachlandschaften und bietet besondere Ausblicke. Kapellen, spirituelle Kraftorte und kulturell bedeutende Stätten laden unterwegs zum Innehalten ein. Der Rundweg ist als rund dreieinhalbtägige Pilgerwanderung angelegt und verbindet Naturerlebnis mit Impulsen rund um Frauen, ihre Lebenswege und ihre Stärke.

Die Beispiele am Weg zeigen, dass aus einer Idee oder einem Traum etwas Großes entstehen kann, nicht nur für einen selbst, sondern auch für andere.

MARIA WOLLERSBERGER

Die Idee entstand im Zuge einer Pilgerbegleiterausbildung der



Das Team rund um den Weg: Edith Hofinger (v. l.), Elisabeth Seyfried, Hermine Hofinger, Maria Wollersberger, Paula Hintringer und Elke Liebl Foto: Diözese Linz/Andrea Reisinger

Diözese Linz in den Jahren 2022 und 2023. Als Abschlussarbeit sollte die Initiatorin Maria Wollersberger eine mehrtägige Pilgerwanderung entwickeln. Dabei erkannte sie das Potenzial des Bezirks Schärding und der angrenzenden bayerischen Gemeinden. Eine wichtige Rolle spielte dabei unter anderem die Fatima-Kapelle in Schardenberg.

Starke Frauen

Eine Besonderheit des Frauenkraftwegs sind die Frauenpersönlichkeiten, deren Lebensgeschichten an mehreren Stationen aufgegriffen werden. Dazu zählen die Gottesmutter Maria, die heilige Katharina, die heilige Theresia von Lisieux sowie die selige Tuta von Vornbach, die als

Gründerin des Klosters Suben eng mit der Region verbunden ist. „Diese Frauen können uns Orientierung geben und zeigen, wie Vertrauen, Nächstenliebe und innere Stärke auch in schwierigen Zeiten gelebt werden können“, sagt Wollersberger.

In Königsedt bei Kopfung erinnert etwa eine Kapelle, die Theresia von Lisieux geweiht ist, samt Kreuzweg an deren „kleinen Weg“ des Vertrauens und der Liebe im Alltag. „Theresia zeigt uns, dass oft die kleinen Schritte und Gesten eine große Wirkung entfalten können“, so Wollersberger.

Von der Idee zum Pilgerweg

Bis zur Eröffnung mussten einige Hürden bewältigt werden. Unter

anderem galt es, die Tagesetappen so zu planen, dass ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden sind. Auch die Zustimmung von Grundbesitzern musste eingeholt werden.

Unterstützung erhielt das Projekt von mehreren Seiten. „Das Entgegenkommen der Gemeinden und der Verantwortlichen bestehender Wanderwege war groß und hat wesentlich zum Gelingen des Projekts beigetragen.“

Besonders beeindruckt war Wollersberger von der Begeisterung der Mitglieder des Vereins Frauenkraftweg. „Ob bei der Beschilderung, der Werbung oder bei Veranstaltungen, überall waren Menschen mit großem Engagement dabei.“

Mut für den eigenen Weg

Der Frauenkraftweg richtet sich an Menschen, die Ruhe suchen, gerne pilgern oder sich Zeit für persönliche Reflexion nehmen möchten. Besonders ansprechen will Wollersberger auch Menschen, die an sich selbst zweifeln oder davor zurückschrecken, eigene Ziele zu verfolgen. „Die Beispiele am Weg zeigen, dass aus einer Idee oder einem Traum etwas Großes entstehen kann, nicht nur für einen selbst, sondern auch für andere.“ ■

In Kooperation mit:

STILSICHER

Tips total regional.

Mit Tips zum Trauauftar ♥♥

Foto hochladen & Hochzeitsplanung im Wert von € 3.500,- gewinnen!

tips.at/hochzeitsgewinnspiel

Foto: Susita.fotografie

auto touring extra OBERÖSTERREICH

Hilfe, wenn es darauf ankommt

Von der Pannenhilfe bis zur Rettung bei einem Unfall in den Bergen: Leistungen, die im Alltag und im Ernstfall den Unterschied machen.

#fuereuchida

Jetzt Mitglied werden – **GRATIS** bis Jahresende 2026

Mit gutem Gefühl unterwegs: Pannenhilfe und Nothilfe rund um die Uhr

ÖAMTC Schutzbüro: Hilfe im Ernstfall und Schutz vor hohen Kosten

Rechtservice & technische Beratung: Verlässliche Antworten bei Mobilitätsfragen

Dieser Ausgabe liegt das aktuelle Mobilitätsmagazin des ÖAMTC bei:

auto touring extra

ÖAMTC

INNVIERTLER ROAS

Musikalisch-literarischer Rundgang

INNVIERTEL. Eine neue ORF-III-Doku begibt sich auf die Innviertler Roas. Der einzigartige Kultur- und Sprachraum steht im Mittelpunkt der Aufnahmen. Entstanden ist ein lebendiges wie tiefgründiges filmisches Porträt dieser besonderen Region mit ihren Menschen, Geschichten und klangvollen Eigenheiten.

Die Ausstrahlung der „Innviertler Roas“ erfolgt am Donnerstag, 8. Oktober, um 20.15 Uhr auf ORF III.

Die Mitwirkenden zeichnen ein lebendiges Porträt des Innviertler Dialekts von einst und heute. Musikalisch im Dialekt unterwegs sind unter anderem die Solinger, die Krammerer Sänger, die Aspacher Tridoppler, Geigenmusi Burgstaller und Markus



Dreharbeiten beim Stelzhamerhaus in Pramet

Foto: Gertraud Felix

Edtbauer. Dialektgedichte und Geschichten über den Dialekt kommen von Karl Pumberger-Kasper, Gertraud Felix, Wolfgang Marschall, Hans Hermendinger, der „Mosauerin“, Gertraud Schatzdorfer und weiteren. Dazu wird altes Handwerk wie

Zögaflchten und Affenbacken porträtiert.

Die Innviertler Roas wurde ein vielstimmiges, musikalisches, poetisches, erzählendes Hörbild. Es zeigt, dass der Innviertler Dialekt immer noch starker Ausdruck von Herkunft und Heimatgefühl ist.

Einblick ins Stelzhamerhaus

Im Stelzhamerhaus treffen sich der Vizepräsident des Stelzhamerbundes Karl Pumberger und die ehemalige Bezirksleiterin der Rieder Gruppe, Gertraud Felix. Sie pflegen die Dialektsprache dieses OÖ. Mundartdichters und schildern dessen Bedeutung als Dichter der OÖ. Landeshymne sowie seine Sprache und seine Wurzeln. Sie zeichnen ein lebendiges Porträt des Innviertler Originals, das als Erster die Mund-

art literarisch aufwertete und sie auf Augenhöhe mit der Hochsprache stellte. Im Gespräch würdigen sie sein kulturelle Erbe und ordnen sein Werk in die literarische Landschaft Oberösterreichs ein.

Ausflug in den Kobernaußerwald

Ein Ausflug in den Kobernaußerwald führt zu Hans Hermendinger, einem Waldkenner, Maler und Mundartdichter. In Pramet öffnet sich das Schatzdorferhaus, das ehemalige Wohnhaus des Mundartdichters Hans Schatzdorfer.

Echte Volksmusiker

In Utzenaich sorgen schließlich die Krammerer Sänger mit ihrem gesanglichen Gespür für die emotionale Kraft des Dialekts. ■

HAUSMESSE

Ofenstudio Mayr

Aktionstage bis - 20 %

Sa. 10. & So. 11. Oktober 2026 jeweils von 9 - 17 Uhr

Heta

Greithwald

AUSTROFLAMM

RIKA

Greithwald

Kaminöfen - Küchenherde - Pelletöfen

Tolle Angebote - Messepreise - Heizvorführungen

Uttenthal 21
4731 Prambachkirchen
Mobil: 0676 / 7711869
ofenstudio.mayr@aon.at
www.ofenstudio-mayr.at

OFENSTUDIO MAYR
Lust auf Wärme

LOHBERGER
Potenzial (bestenfalls) Ausreichend Lebendig

Fernpendelbeihilfe: Neue Einkommensgrenze

OÖ. Das Land OÖ hebt die Einkommensgrenze für die oö. Fernpendelbeihilfe von derzeit 35.000 auf 38.000 Euro steuerpflichtiges Jahreseinkommen an. Die neue Grenze gilt ab 1. November. Damit haben mehr Oberösterreicher Anspruch, 4.000 zusätzliche Anträge werden erwartet.

Alle Inhalte
zum Thema



Zweiter Jugendlandtag

OÖ. Nach der erfolgreichen Premiere 2025 geht der oö. Jugendlandtag in die zweite Auflage. Ab sofort startet die Arbeit dafür. Höhepunkt sind die Ausschuss- und Plenartage von 9. bis 11. Februar 2027. „Junge Ideen, Begeisterung für Demokratie und lebhaft Diskussionen – davon wollen wir mehr“, so Landtagspräsident Max Hiegelsberger. Neu sind unter anderem Demokratie-Guides, die „Denk Laut“-Veranstaltungen finden mit Schulklassen statt. Infos zur Teilnahme unter www.ooe-landtag.at/jugendlandtag



Foto: Land OÖ/Andreas Krenn

Alle Inhalte
zum Thema



OÖ soll Vorbild sein

OÖ. Im Zuge der Verhandlungen auf Bundesebene zum Gesetzesentwurf zur Sozialhilfe fordern Landeshauptmann Thomas Stelzer und Landesrat Christian Dörfel (beide ÖVP) erneut, dass sich die neue Sozialhilfe am oberösterreichischen Modell orientieren müsse. So seien im Entwurf unter anderem keine Konsequenzen bei Arbeitsverweigerung vorgesehen. Der Grundsatz, so Stelzer und Dörfel: „Null Toleranz gegenüber Sozialmissbrauch und volle Unterstützung für die Willigen.“

Alle Inhalte
zum Thema



STANDESFÄLLE

Aus den Gemeinden gemeldet

ANDORF



GOLDENE HOCHZEIT:
Maria und Rudolf Schuster

Foto: Marktgemeinde Andorf

EGGERDING



TODESFALL:
Alois Ettl,
75 Jahre

Foto: privat

ENZENKIRCHEN



GEBURT: Jona Josef, Eltern: Anna-Katharina Hraschan-Hinterholzer und Jakob Hinterholzer
Foto: D. Lindner

ESTERNBERG



GEBURT: Liv, Eltern: Sabrina Dichtl und Johannes Holzapfel
Foto: Baby Smile

FREINBERG



GEBURTSTAG:
Karoline Sandrieser
(85)

Foto: privat



GEBURTSTAG:
Erna Promersberger
(85)

Foto: privat



GEBURTSTAG:
Josef Söllwagner
(75)

Foto: privat



TODESFALL:
Ingeborg Ellinger,
79 Jahre

Foto: privat

LAMBRECHTEN



TODESFALL: Rosa Schneiderbauer,
96 Jahre

Foto: privat

MÜNZKIRCHEN



GEBURT: Lucas, Eltern: Melanie und Daniel Kothbauer
Foto: Schwendinger



GEBURTSTAG:
Helmut Huemer (85)

Foto: privat

RAAB



GEBURTSTAG:
Margarete Berger
(80)

Foto: privat

HOCHZEIT:
Elisabeth Bernauer und Roland Unter

RIEDAU



TODESFALL:
Maria Wielandner,
80 Jahre

Foto: privat

SCHARDENBERG



TODESFALL:
Erna Zauner,
84 Jahre

Foto: privat

SCHÄRDING



TODESFALL:
Alois Rakaseder,
95 Jahre

Foto: privat

SIGHARTING



TODESFALL:
Berta Ratzenberger,
101 Jahre

Foto: privat

ST. AEGIDI

GEBURTSTAG: Johann Schasching (80)

TAUFKIRCHEN



GEBURT: Matthias, Eltern: Vanessa Brunbauer und Christian Wintersteiger
Foto: Baby Smile



GEBURTSTAG:
Alois Fuchs (80)

Foto: privat

die regionale eSportsMesse
powered by

SPIELESTATIONEN

OÖ LANDESMEISTERSCHAFT IN EA SPORTS FC
in Kooperation mit dem E-Sport Verband Österreich

NERDQUIZ, COSPLAY, KEYNOTES UND VIELES MEHR

ab 10 Uhr
07.11.2026
Promenaden Galerien Linz

Eintritt frei!
gameon.tips.at

F: Adobe Stock

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Daniel Wittmann
+43 676 3497651
d.wittmann@tips.at

Ihr Berater für
 Inerate
 Beilagen und
 Onlinewerbung





Annika Stögmüller designte mit ChatGPT Andorf im Sommer 2101. Foto: Stögmüller

HTL

Andorf im Jahr 2101

ANDORF. In der HTL Andorf starten am Mittwoch, 7. Oktober, die Andorfer Zukunftstage. Unter anderem zeigen Kinder und Jugendliche hier ihre Ideen für die Gemeinde im Jahr 2101. Außerdem gibt es eine Trachtenmodenschau und ein Zukunfts-Speeddating. Ergänzt wird das Programm durch kreative Ausstellungen, KI-generierte Zukunftsbilder und kulinarische Kostproben. Das Motto lautet: „Vision Zukunft Andorf“. Im-

pulse gibt bei Vorträgen zudem der gebürtige Andorfer Florian Schwendinger, der als politischer Berater zu Zukunftsthemen tätig ist. Die Veranstaltung soll allen, die die Zukunft Andorfs mitgestalten wollen, Inspirationen geben. Durch den Abend führt Thomas Lindinger. ■

Mittwoch, 7. Oktober
HTL, Andorf
19 Uhr / Eintritt frei



SIEGRID HIRSCH / FREYA.AT

tips.at/mondkalender



Leben mit dem Mond

MI 30. September



ab 19:28 Uhr Zwillinge – aufsteigender Mond

Wurzeltag – Kältetag / Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Kiefer, Zähne, Kehlkopf, Mandeln

Günstig: Kompost umsetzen; Wurzelgemüse und Stauden setzen; Aussaat und Stecken von Pflanzen; Hausarbeit; Hausputz; Schuhe putzen; Schimmel beseitigen; chemische Reinigung; Malerarbeiten

Ungünstig: Haare waschen; Wurzeln sammeln; Zahnbehandlungen

DO 1. Oktober



Wendepunkt

Blütentag – Lichttag / Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Atmungsorgane, Schultern, Arme, Hände

Günstig: Erntezeit für Gewürze (Samen); 2-jährige Pflanzen an ihren Standort versetzen; Rückschnitt bei jungen Obstbäumen, Rosen und Blüthengehölzen; Schädlingsbekämpfung; Reinigungsarbeiten, Fenster putzen; Porzellan und Metalle reinigen; gründlich und lange lüften; Schimmel beseitigen; Malerarbeiten; chemische Reinigung; Reisen und Festlichkeiten

Ungünstig: Pflanzen gießen

FR 2. Oktober



ab 21:55 Uhr Krebs – absteigender Mond
Siehe gestern

SA 3. Oktober



absteigender Mond

Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Zwerchfell, Brust, Magen

Günstig: Zimmerpflanzen gießen und düngen; Blumen düngen; Arbeiten am Rasen; Salate setzen und säen; Ernte; Wäsche waschen mit weniger Waschmittel; Hausputz; Wasserinstallationen; Zahnbehandlungen; Warzen entfernen lassen; Tiefenreinigung der Haut – **Ungünstig:** Haare waschen und schneiden

SO 4. Oktober



absteigender Mond – Siehe gestern

MO+DI 5.+6. Oktober



bis 00:55 Uhr Krebs – absteigender Mond

Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Blutkreislauf, Herz, Rücken

Günstig: Rosen und Beerensträucher pflegen; Gehölze schneiden; Reinigungsarbeiten im Haus; lüften; Obst und Rüben ernten; Früchte einfrieren, einkochen; umsetzen und umtopfen von Zimmerpflanzen; Butter rühren; Kuchen und Brot backen; Haare schneiden; Zahnbehandlungen

Ungünstig: körperliche Anstrengungen

MI+DO 7.+8. Oktober



bis 04:55 Uhr Löwe – absteigender Mond

Wurzeltag – Kältetag / Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Nerven, Verdauung, Stoffwechsel

Günstig: Aussaat und Stecken von Pflanzen; winterharte Stauden pflanzen; Herbstdüngung; Hecken und Bäume pflanzen; Verpflanzung alter Bäume; Pflanzen umtopfen; ernten; Wurzel und Knollengemüse setzen; Kompost einarbeiten; kranke Bäume und Sträucher behandeln; Gartenzaun setzen; geschäftliche Verhandlungen; Kleider reinigen

Ungünstig: Salat setzen; Brennholz fällen

Bezahlte Anzeige



BREITBAND
OBERÖSTERREICH
www.bbooe.at

Schon auf HIGHSPEED?

Auf unserer Glasfaser-Infrastruktur starten die **symmetrischen** Tarife bei **300 Mbit/s** und bieten **ultraschnelles** Internet für die **ganze Familie**. Jetzt auf **bbooe.at** Verfügbarkeit prüfen und **bestellen!**

Teile der Netze
werden errichtet
mit der Unterstützung von:



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

breitbandbuero.gv.at





Neue Gemeinschaftspraxis In den Räumen der ehemaligen Volksschule in Engelhartzell wurde die neue Gemeinschaftspraxis „Fit und G'sund im Donautal“ eröffnet. Das Angebot umfasst Bewegung, Training, Physiotherapie, Entspannung und psychosoziale Beratung. Umgesetzt wurde das Projekt von Physiotherapeut Andreas Brandl und seinem Team. Bürgermeisterin Karin Wundsam (ÖVP) nahm die Eröffnung als ihre erste Amtshandlung vor. Foto: privat



Partynacht und Oldtimertreffen Die Freiwillige Feuerwehr Blümling lud zur mittlerweile 45. Ausgabe des Weinlesefestes ein – und zahlreiche Gäste feierten mit. Am Samstag stand die Partynacht mit Ben Neo, Rene Rodriggez, Pazoo und Just Fränds auf dem Programm. Am Sonntag wurde das Festwochenende mit einem Frühschoppen samt Mittagstisch fortgesetzt. Eine Premiere feierte heuer das Oldtimertreffen mit gemeinsamer Rundfahrt. Foto: Greta Neumann

STEINBRUCH-, SPRENGUNGS-, SAND-, KIES- UND SCHOTTER-UNTERNEHMER

Vorbilder für nachhaltigen Rohstoffabbau

OÖ. „Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.“ Frei nach Goethe sorgen die Oberösterreichischen Steinbruch-, Sprengungs-, Sand-, Kies- und Schotter-Unternehmer dafür, dass unser Alltag so funktioniert, wie wir ihn gewohnt sind.

Kein Gebäude, keine Straße und keine Infrastruktur ließe sich ohne diese Rohstoffe errichten; allein der Pro-Kopf-Verbrauch beträgt hierzulande elf Tonnen.

Regionalität spart mehr als eine Million Lkw-Fahren

Als regionale Nahversorger garantieren die Unternehmen laut Berufsgruppensprecher KR Kurt Bernegger einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. Der lokale Abbau vermeidet zudem enorme Transportwege: Wären diese Rohstoffe importiert, müssten allein für Oberösterreich rund 1,1 Millionen Lkw-Fahren durch das Land rollen. Jeder Abbau ist dabei eine zeitlich begrenzte Nutzung, die strengsten gesetzlichen Auflagen unterliegt und hochspezialisiertes Fachwissen erfordert – Expertise, die unsere oberösterreichischen Unternehmer mitbringen.



„Der lokale Abbau vermeidet enorme Transportwege“, weiß Berufsgruppensprecher Kurt Bernegger.

Fotos: WKÖ

Wertvolle Naturräume dank Rekultivierung

Nachhaltigkeit und Ökologie stehen im Fokus: Nach Abschluss der Nutzungsphase folgt die Rekultivierung. Dabei entstehen oft wertvolle, unberührte Naturräume und Biotope, die für die heimische Tier- und Pflanzenwelt essenziell sind. Auch Wasserbausteine spielen eine wichtige Rolle für die Landschaftsgestaltung. Wenigen ist bewusst, dass ohne Veredelungsprodukte wie Kalk oder Dolomit weder Weiß- und

Buntglas noch Papier in gewohnter Qualität herstellbar wären. Diese Materialien finden zudem als natürlicher Dünger, in Zahnpasta, Medikamenten, Elektrogeräten, bei der Stahlerzeugung sowie in der Wasseraufbereitung Anwendung. ■ Anzeige

Die über 100 Fachbetriebe in OÖ garantieren, dass bei der Gewinnung dieser Ressourcen kein Pfusch mit der Natur betrieben wird. Den passenden Profi aus der Region findet man unter www.profis-am-werk.at



STEUER-TIPP

von
Simone
Niedermayer, MSc



Sachbezug künftig auch für Elektroautos

E-Dienstautos verlieren ab 2027 einen Steuervorteil: Wer ein arbeitgeberbezogenes Elektroauto auch privat nutzen darf, muss künftig einen Sachbezug versteuern. Bisher war die Privatnutzung von Fahrzeugen mit einem CO₂-Ausstoß von 0 g/km vom Sachbezug befreit.

Was ist geplant?

Ab 1. Jänner 2027 soll für E-Autos ein monatlicher Sachbezug von 0,375 Prozent der Anschaffungskosten, maximal jedoch 180 Euro angesetzt werden. Ab 2028 steigt dieser auf 0,625 Prozent, höchstens 300 Euro pro Monat.

Wichtig: Die Regelung gilt nicht nur für neu angeschaffte Fahrzeuge. Auch bereits vorhandene E-Dienstautos sind betroffen, sobald sie Arbeitnehmern zur privaten Nutzung überlassen werden. Entscheidend ist somit nicht der Zeitpunkt der Anschaffung oder Zulassung, sondern die Möglichkeit der Privatnutzung.

Die neuen Sachbezugswerte sollen bis 2030 unverändert bleiben und anschließend evaluiert werden. Die endgültige Beschlussfassung der Verordnung bleibt allerdings noch abzuwarten.

TIPP: Unternehmen sollten ihre bestehenden E-Dienstwagen und Dienstwagenvereinbarungen rechtzeitig prüfen. Insbesondere bei höherpreisigen Fahrzeugen sollte die zusätzliche Abgabenbelastung ab 2027 bei der Personal- und Kostenplanung berücksichtigt werden.

Anzeige



niedermayer

Passauer Straße 13, 4780 Scharding
Tel.: +43 50 1355 0
www.niedermayer.co.at



Tom Cruise spielt den mächtigsten Mann der Welt.

Foto: Warner Bros. Entertainment Inc.

KOMÖDIE

Kinotipp: Digger

Oscar-Preisträger Tom Cruise spielt die Hauptrolle in „Digger“ vom Oscar-prämierten Regisseur Alejandro G. Iñárritu. Der mächtigste Mann der Welt, der verschrobene, milliarden schwere Erdölmagnat Digger Rockwell begibt sich auf eine verzweifelte Mis-

sion, um zu beweisen, dass er der Retter der Menschheit ist, bevor die von ihm ausgelöste Katastrophe alles zerstört. ■ Anzeige

„Digger“

Ab 1. Oktober bei Star Movie

Kinotickets: www.starmovie.at



WIFI-KURS

Traumhaus beginnt hier – „Häuslbauer Basics“

ÖÖ. Wer den Bau eines eigenen Hauses plant, erhält in unserem Kurs „Häuslbauer Basics“ das nötige Wissen, um das Projekt erfolgreich umzusetzen. Vermittelt werden das Vertragsrecht, die Rechte als Bauherr sowie Möglichkeiten, die häufigsten Stolperfallen zu vermeiden. Wir zeigen, wie sich der Bau gut planen, finanzieren und versichern lässt, damit der Traum vom Eigenheim Wirklichkeit wird und kein Albtraum!

Dieser Kurs richtet sich an alle angehenden Hausbauer und jene, die es werden wollen. Eine Anmeldung ermöglicht einen sicheren Start in das Bauvorhaben! ■ Anzeige

Nähere Informationen unter:
wifi.at/ooe (Kursnr. 6290Z)



„Häuslbauer Basics“ vermittelt Wissen rund ums Bauvorhaben.

Foto: AdobeStock/lapas77



Foto: Privat

Dr. Silke Haim,
Präsidentin ÖÖ-Ärztchammer

Wir stehen vor großen Aufgaben

Die Gesundheitsreform nimmt zunehmend Gestalt an. Viele Überschriften sind bereits formuliert, manches ist aber noch sehr vage. Genau hier müssen und wollen wir uns als Ärztekammer aktiv einbringen. Denn zwischen einer Überschrift und einer guten Lösung für die Gesundheitsversorgung liegt viel Arbeit. Unsere Expertise aus der täglichen Praxis kann dazu beitragen, aus politischen Zielsetzungen konkrete, umsetzbare und praxistaugliche Lösungen zu entwickeln. Das ist genau das, wofür wir als Ärztekammer unter anderem stehen: das konkrete Arbeiten. Einiges wurde in den letzten Wochen und Monaten bereits umgesetzt. Etwa eine neue Betriebsvereinbarung. Das sind konkrete Verbesserungen, die im ärztlichen Alltag spürbar werden. Auch für unsere niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen konnten wir Verbesserungen erreichen. Das schafft ein Stück Planungssicherheit für die Kassenvertragsärztinnen und -ärzte – und diese Planungssicherheit ist angesichts der aktuellen Herausforderungen besonders wichtig. Unser Anspruch muss sein, die Gesundheitsversorgung in Oberösterreich zukunftsfit zu machen – gemeinsam mit den Ärztinnen und Ärzten, nicht an ihnen vorbei. Denn eine Ärztekammer kann nur dann gut vertreten, wenn sie weiß, was ihre Mitglieder beschäftigt.

Anzeige



SUCHAKTION

Landesübung: Rettungshunde trainierten für den Ernstfall

BEZIRK. Vermisste Schwammerlsucher, verunglückte Wanderer oder Menschen unter Trümmern: Einsätze können sehr unterschiedlich sein – und darauf bereiteten sich Mitglieder der Österreichischen Rettungshundebrigade (ÖRHB) im Innviertel vor. An drei Tagen trainierten Teilnehmer aus ganz Oberösterreich bei einer Landesübung in Enzenkirchen, Lambrecht und St. Aegidi..

Enzenkirchen diente dabei als zentraler Treffpunkt. Von dort aus ging es für die Mensch-Hund-Teams in mehrere Übungsgebiete, vor allem in Wälder der Umgebung. Organisiert hatten die Landesübung die neun Mitglieder der Schärdinger Staffel gemeinsam mit der Landesführung. Insgesamt zählt die ÖRHB in Oberösterreich rund 140 Mitglieder. Die Teilnehmer absolvierten bei der Übung verschiedene Stationen und trainierten diverse Bereiche der Rettungshundearbeit. Neben unterschiedlichen Suchformen wurden auch Erste-Hilfe-Kenntnisse aufgefrischt. „Die Landesübung trägt wesentlich dazu bei, die Einsatzfähigkeit unserer Teams aufrechtzuerhalten“, sagt ÖRHB-Landespressereferentin Claudia Pankratz. Zweimal pro Jahr findet eine solche Übung in Oberösterreich statt. Unterstützt werden die Teams dabei durch Helfer.

Vom Wegrand bis zur Fläche

Bei der Suche wird unter anderem zwischen Weg- und Flächensuche unterschieden. Wird etwa ein Wanderer vermisst, konzentriert sich die Suche vor allem auf den Weg und dessen Umgebung. Bei einem vermissten Schwammerlsucher muss hingegen oft ein größeres Waldgebiet abgesucht wer-



Eine der teilnehmenden Gruppen bei der Landesübung in der Region

Foto: ÖRHB

den. Welche Taktik eingesetzt wird, entscheidet der Gruppenkommandant.

Die Hunde der ÖRHB folgen dabei nicht gezielt einer bestimmten Geruchsspur, sondern sind Stöberhunde. Sie durchsuchen ein Gebiet nach menschlicher Witterung. Haben sie eine Person gefunden, zeigen sie dies durch Belen an.

Auch ungewöhnliche Situationen werden geübt. So kann eine gefundene Person etwa mit dem Handy beschäftigt sein oder den Hund wegschicken. Die Tiere müssen lernen, sich davon nicht irritieren zu lassen.

Training auf Trümmergelände

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Trümmersuche. In Lambrecht stellten zwei Firmen dafür Übungsgelände zur Verfügung. Solche Trainings bereiten die Teams auf Gebäudeeinstürze und ähnliche Katastrophenlagen vor.

Wie wichtig diese Arbeit sein kann, zeigte sich etwa bei einem Hauseinsturz am Schärdinger Stadtplatz. Damals waren sechs speziell ausgebildete AFDRU-Hundeteams im Einsatz.

Für die Ausbildung sind möglichst unterschiedliche Gelände besonders wichtig, erklärt Roman Kappeller von der Schärdinger

Gruppe und stellvertretender Landesleiter. Hunde merken sich bekannte Trainingsplätze. Deshalb sei es wertvoll, immer wieder auf neuem Grund üben zu können. Bei der aktuellen Übung wurden die Gruppen dabei tatkräftig von örtlichen Grundbesitzern und Jägern unterstützt.

Zwei bis drei Jahre Ausbildung

Die Mitglieder der Rettungshundebrigade sind ehrenamtlich tätig und wenden für ihr Hobby viel Zeit auf. Bis ein Mensch-Hund-Team einsatzbereit ist, vergehen durchschnittlich zwei bis drei Jahre.

Grundsätzlich eignet sich jeder wesensfeste Hund, der Freude am Spiel oder an Futter hat, als Rettungshund. Egal ob Rassehund oder Mischling.

CLAUDIA PANKRATZ

Neben aufwendigen Prüfungen und einem Einsatztest gehören auch Erste-Hilfe-Kurse sowie Landes- und Bundesübungen zur Ausbildung. Beim Einsatztest etwa wird unter möglichst realistischen Bedingungen sowohl bei Tag als auch bei Nacht nach vermissten Personen gesucht. Diese Arbeit zahlt sich aus. Bei ihren

Einsätzen haben die Teams laut Pankratz eine sehr hohe Erfolgsquote. Regelmäßiges Training ist dafür unerlässlich. Zwei bis drei Einheiten pro Woche seien durchaus üblich. „Es ist ein sehr, sehr zeitintensives Hobby“, sagt Pankratz, „aber auch ein sehr schönes.“ Sie selbst ist bereits seit mehr als 26 Jahren bei der Rettungshundebrigade aktiv.

Nicht nur bestimmte Hunderassen kommen für die Rettungshundearbeit infrage. Entscheidend sind Wesen, Motivation und körperliche Voraussetzungen. „Grundsätzlich eignet sich jeder wesensfeste Hund, der Freude am Spiel oder an Futter hat, als Rettungshund. Egal ob Rassehund oder Mischling“, so Pankratz. Bei einem Probetraining wird geprüft, ob Hund und Mensch für die Rettungshundearbeit geeignet sind.

30 bis 40 Einsätze pro Jahr

Rund 30 bis 40 Mal pro Jahr werden die Rettungshundeteams zu Einsätzen gerufen. Gesucht werden besonders häufig Menschen mit Demenz. Auch nach Verkehrsunfällen können Suchhunde benötigt werden. Eine möglichst frühe Alarmierung ist besonders wichtig, da der mögliche Suchradius mit jeder verstrichenen Stunde größer wird.

Eine wichtige Rolle spielte bei der Übung auch der Austausch unter den Teilnehmern. Da Mitglieder aus ganz Oberösterreich zur Übung kamen, konnten sie Erfahrungen und unterschiedliche Trainingsmethoden miteinander teilen. Gleichzeitig sollte durch das Treffen auch das gesellschaftliche Miteinander innerhalb der Organisation gefördert werden.

Die ÖRHB ist eine eigenständige anerkannte Einsatzorganisation. Sie ist unter der Notrufnummer 05 94 500 erreichbar. ■

DREI

Mehr Glasfaser-Auswahl in OÖ

OÖ. Drei bringt gemeinsam mit BBOÖ leistungsstarke Glasfaser für Haushalte in rund 300 Gemeinden.

Schnelles und zuverlässiges Internet ist heute die Grundlage für den digitalen Alltag. Ob Homeoffice, Streaming, Online-Gaming, Videotelefonie oder moderne KI-Anwendungen: Immer mehr Bereiche unseres Lebens benötigen leistungsfähige Verbindungen und stabile Netze. Für zahlreiche Haushalte in Oberösterreich eröffnet sich nun eine neue Auswahlmöglichkeit. Drei erweitert seine bestehende Glasfaser-Kooperation mit der BBOÖ Breitband Oberösterreich GmbH und bietet seine Glasfaserlösungen ab sofort auch für Privatkunden an. Damit können Haushalte in rund 300 oberösterreichischen



Drei bietet seine Glasfaserlösungen ab sofort auch für Privatkunden an. Foto: Drei Österreich

Gemeinden die leistungsstarke Glasfaserinfrastruktur der BBOÖ nutzen und aus den Internet- und Digitalangeboten von Drei wählen. Insgesamt profitieren mehr als 110.000 Anschlusspunkte von einem erweiterten Anbieterangebot

und attraktiven Glasfaserprodukten. Die neuen Tarife bieten Bandbreiten von bis zu 1.000 Mbit/s und setzen auf symmetrische Geschwindigkeiten. Das bedeutet, dass Uploads und Downloads gleich schnell erfolgen. Gerade bei Videokon-

ferenzen, Cloud-Anwendungen, Content Creation oder beim Austausch großer Datenmengen sorgt dies für mehr Komfort und eine stabile Performance.

Leistungsstarkes WLAN ohne Zusatzkosten

Auch in den eigenen vier Wänden spielt eine verlässliche Internetversorgung eine immer größere Rolle. Bei den entsprechenden Tarifen ist daher eine FRITZ!Box für leistungsstarkes WLAN ohne Zusatzkosten inkludiert. Smartphones, Tablets, Smart-TVs und Homeoffice-Arbeitsplätze lassen sich damit einfach und zuverlässig vernetzen. Zum Start ist beispielsweise BBOÖ Internet 300 bereits um 36,47 Euro* statt 42,90 Euro pro Monat erhältlich. Mehr Informationen unter drei.at/glasfaser-bbooe. ■ Anzeige

* Aktion 15% auf das monatliche Grundentgelt: 15% Rabatt auf das monatliche Grundentgelt bis Ablauf der Mindestvertragsdauer. Ab dem 25. Monat gilt das reguläre monatliche Grundentgelt und ist der Unlimited Mix kompatibel (Details auf drei.at/mix). Voraussetzung: Neuanschaltung eines BBOÖ Internet Tarifs mit 24 Monaten Mindestvertragsdauer und vorherige Bestellung eines kostenpflichtigen Glasfaser-Anschlusses beim Ausbaupartner BBOÖ. Aktionsverfügbarkeit abhängig vom Glasfaser-Ausbauzustand an der Vertragsadresse. Jeweils verfügbare Aktionen und Details auf drei.at/glasfaser-bbooe.

TAG DER OFFENEN TÜR

Open Day beim Kompetenznetzwerk: Gemeinsam erfolgreich durch starke Kontakte

INNVIERTEL. Neue Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen und gemeinsam Geschäfte entwickeln – genau dafür steht das Kompetenz-Netzwerk.

Als überparteilicher Wirtschaftsverein bringt es Unternehmer aus unterschiedlichsten Branchen zusammen und schafft bei regelmäßigen Business-Treffen die Basis für Kooperationen, Empfehlungen und neue Aufträge. Ziel des Vereins ist es, den regionalen Wirtschaftsstandort nachhaltig zu stärken und Unternehmen durch ein starkes Netzwerk miteinander zu verbinden. Durch Branchensexklusivität, professionell organisierte Veranstaltungen und den persönlichen Austausch entstehen nachhaltige Geschäftsbeziehungen,



Neue Kontakte, frische Ideen und wertvoller Austausch stehen im Mittelpunkt des Open Days am Dienstag, 13. Oktober.

Foto: Minna Studio

von denen Mitglieder langfristig profitieren.

Aktuell ist das Kompetenz-Netzwerk mit Teams im Innviertel, in Wels und Grieskirchen aktiv und wächst stetig weiter.

Einblicke beim Tag der offenen Tür

Wer den Verein kennenlernen möchte, hat beim Open Day am Dienstag, 13. Oktober, ab 19 Uhr (Check-in: 18 Uhr) bei der FOX Boden GmbH

(Molkereiweg 3, 4912 Neuhausen/Innkreis) Gelegenheit dazu. Interessierte können sich über die Vorteile einer Mitgliedschaft informieren, mit Unternehmern ins Gespräch kommen und das Netzwerk unverbindlich als Gast erleben.

„Unsere Gäste sind wie das Salz in der Suppe“, sagt Mag. Martin Zaglmayr, BSc, Teamleiter für das Innviertel, und lädt Interessierte herzlich ein, sich selbst ein Bild von der gelebten Netzwerkkultur zu machen. ■ Anzeige

Open Day: Di., 13. Oktober, 19 Uhr, FOX Boden GmbH (Molkereiweg 3, 4912 Neuhausen/Innkreis)
Anmeldeschluss: Donnerstag, 8. Oktober



KOMPETENZ
netzwerk

SICHERHEIT

Zivilschutztag wird im Bezirk Schärding zur Familienmission

BEZIRK. Wenn am Samstag, 3. Oktober, in ganz Österreich die Sirenen heulen, soll das nicht nur ein Test für die Warnsysteme sein. Der OÖ Zivilschutz ruft Familien heuer erstmals dazu auf, den Zivilschutztag für einen gemeinsamen Sicherheitscheck zu nutzen. Schärdings Zivilschutz-Bezirksleiter Gerhard Gierlinger gibt dazu Tipps.

„Zivilschutz beginnt bereits bei den Kleinen. Die Kenntnis der Notrufnummern, der Sirensignale, das richtige Verhalten in Notsituationen – man kann nicht früh genug damit anfangen. Sicherheit ist generationenübergreifend“, sagt Gierlinger. Unter dem Motto „Familienmission Zivilschutztag“ sollen Eltern und Kinder daher heuer gemeinsam überprüfen, wie gut der eigene Haushalt auf einen Notfall vorbereitet ist. Überprüft werden sollten etwa die Lebensmittel- und Getränkevorräte, Rauchmelder, Feuerlöscher, Notfallradio und Notbeleuchtung, Hausapotheke oder der Evakuierungsrucksack.

Sicherheit spielerisch lernen

Damit Vorsorge nicht zur trockenen Pflichtübung wird, könne vieles mit Kindern spielerisch erledigt werden. Möglich sind laut dem



Gerhard Gierlinger ist der Zivilschutz-Bezirksleiter in Schärding. Foto: OÖ Zivilschutz

Bezirksleiter etwa ein Quiz zu den Notrufnummern, das Erkennen der Sirensignale oder einfache Erste-Hilfe-Übungen am Teddybären.

Auch beim Packen eines Notfallrucksacks, beim Zeichnen eines Fluchtplans oder beim Kontrollieren der Vorräte können Kinder eingebunden werden. Selbst eine kurze Stromausfall-Probe kann zeigen, wo Taschenlampe, Notfallradio und Notbeleuchtung zu finden sind. „So wird aus dem Sicherheitscheck ein kleines Familienabenteuer.“

Besondere Bedeutung hat auch der Familien-Notfallplan. Darin soll unter anderem festgelegt werden, wo sich Angehörige im Ernstfall treffen. Eine Broschüre informiert zusätzlich über Evakuierung, not-

wendige Ausrüstung und die Vorsorge für Haustiere. Sie kann kostenlos beim OÖ Zivilschutz unter 0732 652436 oder über zivilschutz-shop.at bestellt werden.

Sirenenalarm

Der bundesweite Probealarm soll die Bevölkerung außerdem mit den Zivilschutzsignalen vertraut machen. Nach einer 15-sekündigen Sirenenprobe folgt die dreiminütige „Warnung“ mit gleichbleibendem Dauerton. Er soll die Bevölkerung vor herannahenden Gefahren warnen.

Ein einminütiger auf- und abschwellender Heulton bedeutet „Alarm“, die Gefahr steht unmittelbar bevor. Ein einminütiger Dauerton signalisiert schließlich die „Entwarnung“. Bei allen drei

Signalen gilt: Radio einschalten und die Informationen sowie Verhaltensanweisungen der Behörden beachten. Auch nach der Entwarnung sollten die Durchsagen im Radio weiterverfolgt werden.

Warnmeldungen

Beim Probealarm werden auch AT-Alert-Warnmeldungen an empfangsbereite Mobiltelefone gesendet. Zusätzlich bietet das Zivilschutz-SMS Gemeinden die Möglichkeit, Bürger im Katastrophenfall direkt mit regionalen Informationen zu versorgen. Die Anmeldung ist kostenlos unter zivilschutz-ooe.at möglich. ■

Die Checkliste:

- Lebensmittel- und Getränkevorrat
- Feuerlöscher
- Rauchmelder und Kohlenmonoxid-Warner
- Notfallradio und Notbeleuchtung
- Elektro-FI-Schutzschalter im Sicherungskasten
- Notkochstelle
- Hausapotheke und Kaliumjodid-tabletten
- Evakuierungsrucksack mit Dokumentenmappe
- Auto: Verbandszeug, Feuerlöscher, Warndreieck, Warnweste, Lifehammer
- Familien-Notfallplan (gemeinsam mit allen Angehörigen besprechen)

Tips Quiz

Wissen unter Beweis stellen & gewinnen!

Jedes Monat neue Fragen

tips.at/quiz





weko

Alles für Ihre
Traumküche!



Kühlschrank (E*)
(A bis G) KI1211SE0

Qualität aus
Deutschland

Individuell
planbar

WERT[®]
KÜCHE

Voll-
service-
Preis

WERT-Küche

- Front, Segment-Glashängeschränke, Kopos und Regalelemente lavaschwarz Dekor
- Hochschrank und Nischenrückwand mittig Altheiche cognacfarben Synchronpore Nachbildung
- Arbeitsplatten lavaschwarz Struktur
- ca. 180 + 300 + 273 cm Art. 200437772

INKLUSIVE MARKENGERÄTE VON DALBACH

- Glaskeramik-Kochfeld T16SDF9L0
- Backofen (A*) B1DCA0AK0 (A+++ bis D)
- Kühlschrank (E*) KI1211SE0 (A bis G)
- Dunstabzug (B*) D831DK1S0 (A+++ bis D)
- Geschirrspüler gegen Mehrpreis

Einbauküche

7.998,-

Einbauküche

- Front hellgrau matt, Arbeitsplatte und Nischenverkleidung Eiche braun Nachbildung
- U-Form mit Ansetztheke, Hängern und Hochschränken
- Maße ca. 160x405x250 cm

Art. 200435275

INKLUSIVE MARKENGERÄTE-AUSSTATTUNG VON DALBACH

- Glaskeramik-Kochfeld KFA6001
- Ignis Backofen (A*) (A+++ bis D) AKB20102IX
- Kühlschrank (E*) (A bis G) KS88E
- Schräghaube (A*) (A+++ bis D) WHK80-01-BL
- Geschirrspüler gegen Mehrpreis

Individuell
planbar



Kühlschrank (E*)
(A bis G) KS88E

Einbauküche

4.298,-



Passiergerät
„Flotte Lotte“,
Edelstahl, inkl.

3 Lochscheiben
(1 mm, 3 mm, 5 mm) Art. 18090-0002

49,90

statt 59,95



Schneidebrett, Stirnholz, geölt,
versch. Größen Art. 1862-0008/9/10
ca. 26x1,5x18 cm **7,99** statt 9,99
ca. 30x2x21,5 cm **11,95** statt 16,95
ca. 35x2x25 cm **14,95** statt 24,95

CONTINENTA

statt 9,99

ab **7,99**

WEKO Wohnen GmbH, Südeinfahrt 1, 84347 Pfarrkirchen
WEKO Wohnen Rosenheim GmbH & Co. KG, Am Gittersbach 1, 83026 Rosenheim
Öffnungszeiten MO-FR 9.30 – 19.00 Uhr, SA 9.00 – 18.00 Uhr

*Energieeffizienzklasse

weko.com



*Lehrbetrieb
der Woche*



Outdoor-Aktivitäten beim Lehrlingscollege 2026

Fotos: Land OÖ

DURCHSTARTEN

Lehre beim Land: Mehr als 20 Berufe und viele Möglichkeiten

OÖ. Der Einstieg ins Berufsleben ist für junge Menschen ein großer Schritt. Eben noch Mitschüler, Stundenplan und das Läuten der Schulglocke – plötzlich gehören Kollegen, fixe Aufgaben und Verantwortung zum Alltag. Und dazu eine Frage, die viele Jugendliche beschäftigt: Wie geht es für mich weiter?

Daniel, der gerade die Lehre zur Straßenerhaltungsfachkraft bei der Straßenmeisterei Raab macht, kann sich noch gut an die ersten Tage erinnern. Vieles war neu: die Menschen, die Abläufe, die Aufgaben und das Gefühl, nun tatsächlich im Berufsleben angekommen zu sein. „Ich bin gleich am ersten Tag sehr nett empfangen worden. Mir wurde die Straßenmeisterei gezeigt und wir haben die Abläufe besprochen. Am zweiten Tag durfte ich schon beim Streckendienst mitfahren.“ Daniel ist mittlerweile im dritten Lehrjahr, kennt sich beim Land Oberösterreich gut aus und weiß, an wen er sich wenden kann, wenn doch einmal eine Frage auftaucht. Viele Dinge, die am Anfang noch neu und ungewohnt waren, sind inzwischen

Routine geworden. „Mittlerweile bekomme ich eine Aufgabe und erledige sie selbstständig. Ich bin jetzt auch viel mehr auf den Baustellen unterwegs. Gerade die Abwechslung gefällt mir: Wir setzen zum Beispiel Leistensteine für Gehsteige, asphaltieren, machen Bankette oder schneiden die Sträucher entlang der Straßen.“

Persönliche Begleitung von Anfang an

Damit Jugendliche Schritt für Schritt in ihre Aufgaben hineinwachsen können, braucht es neben Zeit und Erfahrung vor allem eines: Menschen, die sie auf ihrem Weg begleiten. Deshalb hat jeder Lehrling beim Land Oberösterreich einen eigenen Ausbilder. Sie sind wichtige Ansprechpersonen, unterstützen bei Herausforderungen und fördern gezielt dort, wo Talente und Interessen sichtbar werden.

„Für uns zählt nicht nur das fachliche Wissen im Beruf, sondern vor allem auch die Entwicklung der Persönlichkeit. Wir begleiten unsere Lehrlinge Schritt für Schritt, nehmen uns Zeit und helfen dabei, Potentiale zu ent-

fallen. Das ist die Basis für eine gute Ausbildung und ein starkes Miteinander“, so Reinhard Aumayr, Ausbildungsleiter beim Land Oberösterreich.

Mehr als 20 Berufe – viele Wege ins Berufsleben

In mehr als 20 Lehrberufen bildet das Land Oberösterreich junge Menschen aus: Vom kaufmännischen Bereich über die Vermessungstechnik, Applikationsentwicklung und Chemie-Labortechnik bis hin zur Straßenerhaltung und dem Gastronomiebereich. Ausbildungsplätze gibt es in ganz Oberösterreich und damit für viele Jugendliche direkt in Wohnortnähe.

Einblicke über den eigenen Arbeitsplatz hinaus

Während der Ausbildung lernen die Jugendlichen unterschiedliche Abteilungen des Landesdienstes kennen. Wer seine Ausbildung beispielsweise an einer Bezirkshauptmannschaft absolviert, kann im Zuge von Job-Rotationen auch in andere Bereiche hineinschnuppern. So sammeln die Lehrlinge zusätzliche Erfahrungen, lernen neue Aufgaben



Lehrling Daniel Steindl von der Straßenmeisterei Raab

und Teams kennen und können zugleich besser herausfinden, wo ihre eigenen Interessen und Stärken liegen.

Zwei Wochen, in denen die Persönlichkeitsentwicklung im Mittelpunkt steht

Ein besonderer Bestandteil der Ausbildung beim Land Oberösterreich ist das Lehrlings-College. Einmal jährlich kommen Lehrlinge aus unterschiedlichen Berufen und dem ganzen Bundesland zusammen. Für zwei Wochen rückt der normale Arbeitsalltag in den Hintergrund. Stattdessen geht es um Fähigkeiten, die kein Lehrbuch vermitteln kann: miteinander kommunizieren, im Team Lösungen finden, vor anderen Menschen auftreten, präsentieren und Verantwortung übernehmen. Gerade für junge Menschen kann das eine wichtige Erfahrung sein. Wer sich zu Beginn vielleicht noch nicht zutraut, vor einer Gruppe zu sprechen, merkt plötzlich: Das geht. Wer gewohnt ist, Aufgaben lieber allein zu lösen, erlebt, wie viel gemeinsam möglich ist. „Beim Lehrlings-College habe ich vor

allem viele neue Leute kennengelernt. Das fand ich schon cool. Beim Teambuilding kommt man mit Lehrlingen aus ganz anderen Bereichen zusammen, die man im normalen Arbeitsalltag wahrscheinlich gar nicht kennenlernen würde“, erzählt Daniel.

Mehr als eine Ausbildung

Eine Lehre kann der Start in eine gemeinsame berufliche Zukunft sein. Das Land Oberösterreich ist an langfristigen Beschäftigungsverhältnissen interessiert und strebt, wo es möglich ist, nach erfolgreichem Abschluss der Lehrabschlussprüfung eine weitere Beschäftigung an. Auch die berufliche Weiterentwicklung wird durch Weiterbildungen, Spezialisierungen und Zusatzqualifikationen unterstützt. Gleichzeitig bietet der Landesdienst Rahmenbedingungen, die bereits während der Ausbildung wichtig sind: geregelte und planbare Arbeitszeiten, finanzielle Boni für besondere

Leistungen und verschiedene Vergünstigungen. In den Straßen- und Brückenmeistereien ist zudem mindestens zweimal pro Monat eine Vier-Tage-Woche möglich. Für Daniel sind es aber nicht nur die Rahmenbedingungen, die zählen. Vor allem das Team und die abwechslungsreiche Arbeit machen für ihn den Unterschied: „Ich freue mich eigentlich jeden Tag auf den nächsten Arbeitstag, weil es mir wirklich Spaß macht. Ich schätze meine Kollegen, die Arbeitszeiten und dass die Arbeit so abwechslungsreich ist. Man erlebt einfach viel.“

Gut vorbereitet ins Berufsleben

Eine Lehre ist für viele Jugendliche der erste große Schritt ins Berufsleben. Beim Land Oberösterreich werden sie dabei nicht nur fachlich ausgebildet, sondern von Anfang an begleitet und gefördert. Mit über 20 Lehrberufen und Ausbildungsplätzen in ganz

Oberösterreich gibt es dafür viele Möglichkeiten. Wer im kommenden Jahr eine Lehre beim Land Oberösterreich beginnen möchte, findet alle aktuellen Lehrstellen und Informationen zur Bewerbung am Karriereportal des Landes Oberösterreich. ■ Anzeige

Lehre beim Land Oberösterreich

- Über 20 Lehrberufe
- Lehrstellen in ganz Oberösterreich
- Persönliche Begleitung während der Ausbildung
- Zweiwöchiges Lehrlings-College
- Job-Rotationen und Einblicke in unterschiedliche Bereiche
- Weiterbildungen und Entwicklungsmöglichkeiten
- Geregelte und planbare Arbeitszeiten
- Finanzielle Boni für besondere Leistungen

Jetzt bewerben!



Dein Talent, deine Lehre, dein Land.



Alle offenen Lehrstellen findest du auf dem Land OÖ Karriereportal. Jetzt bewerben!



Tips
total.
regional.

Spitzenschule
Tips sucht die engagierteste Schule
Projekt, Initiative oder Aktionstag ab 7. Oktober
einreichen: tips.at/spitzenschule

In Kooperation mit

SPARKASSE
LANDESRÄTIN
Tierschutz
Klimaschutz

Foto: Adobe Stock

120 JAHRE LEEB

Zwölf Prozent Rabatt

OÖ. Leeb Balkone feiert 120 Jahre und bedankt sich mit zwölf Prozent Jubiläumsrabatt auf Balkone, Zäune, Anbaubalkone und Überdachungen. Die Aktion ist streng limitiert und gilt nur, solange das Aktionskontingent reicht.



Foto: Leeb

Was 1906 mit einem kleinen Sägewerk in Gnesau begann, entwickelte sich über vier Generationen zu einer Kärntner Erfolgsgeschichte. Heute zählt Leeb zu den führenden Herstellern von Balkonen und Zäunen und steht für hochwertige Maßanfertigungen, innovative Lösungen und modernes Design.

Zum Jubiläum profitieren Kunden für kurze Zeit von zwölf Prozent Rabatt auf den Hauptartikel. Wer einen neuen Balkon, Zaun, Anbaubalkon oder eine Überdachung plant, sollte rasch handeln, denn der Jubiläums-vorteil ist nur verfügbar, solange das begrenzte Aktionskontingent reicht.

12 Prozent Rabatt – nur für kurze Zeit

Leeb begleitet jedes Projekt individuell – von der persönlichen Beratung und Naturmaßaufnahme über Planung und Visualisierung bis hin zu Produktion und Montage.

120 Jahre Erfahrung, Qualität und Innovation – jetzt verbunden mit zwölf Prozent Jubiläumsvorteil. ■

Anzeige

Weitere Informationen und kostenlose Beratung unter:

www.leeb-balkone.com/at/aktion
oder 0800 202013

Leeb

12 %
JUBILÄUMSRABATT*

120 JAHRE LEEB. 12 % RABATT.
BALKONE | ZÄUNE | TERRASSENDÄCHER

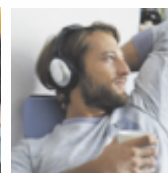
0800 202013 | WWW.LEEB-BALKONE.COM

*Limitiertes Aktionskontingent. Gültig auf den Hauptartikel. Aktionsbedingungen beachten.

Information hat heute viele Wege.

Qualitätsjournalismus auch – auf Papier, digital, zum Hören und Sehen. Mit dem Blick fürs Wesentliche – regional verwurzelt, kritisch gedacht und verständlich erzählt.

**G'scheite Leser,
g'scheite Zeitung**



ÜBUNG

Feuerwehren trainierten Waldbrandbekämpfung

RANSHOFEN. Wenn Wald und Wiesen in Flammen stehen, zählt jede Minute. In Ranshofen trainierten 53 Einsatzkräfte des Bezirkes Braunau bei einer Übung daher erstmals unter realen Bedingungen die Waldbrandbekämpfung mit Hubschrauberunterstützung.

Für die Übung stand ein Hubschrauber der Flugpolizei zur Verfügung. Trainiert wurde in einem weitläufigen Schotterabbaugelände. Mit dabei waren 41 Feuerwehrmitglieder aus allen 16 Feuerwehren der Waldbrandbereitschaft, sechs Mitglieder des Waldbrand-Kommandos sowie sechs speziell ausgebildete Flughelfer.

Bereits 2021 wurden drei Einsätze für die Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung aufgebaut. Sie bestehen aus 16 Feuerwehren mit 22 Einsatzfahrzeugen. Ein Großteil dieser Einheiten bildet auch den Waldbrandzug „Innviertel“ für überörtliche Einsätze.

Dabei gewinnt die Zusammenarbeit mit Hubschraubern an Bedeutung. Sie können Löschwasser und Material in schwer zugängli-



Ein Hubschrauber sorgte für realistische Einsatzbedingungen.

Foto: Gerald B.

che Gebiete transportieren oder Wasser gezielt aus der Luft abwerfen. Für die Kräfte am Boden stellen jedoch Lärm, starker Rotorwind und eingeschränkte Kommunikation besondere Herausforderungen dar.

Die Teilnehmer absolvierten bei der Übung drei Stationen. Am Absprungplatz standen geeignete Landeplätze, das oberösterreichische Farbmarkiersystem und Geräte für den Lufttransport im Mittelpunkt. Danach trainierten sie das sichere Annähern an den Hubschrauber und das Befüllen eines Löschwasserbehälters. Im Gelände wurden das Annehmen, Auf-

setzen und Entleeren des Behälters geübt. Jeder Teilnehmer sollte einen Löschwasserbehälter zumindest einmal selbst befüllen und übernehmen. Zusätzlich standen Wasserabwürfe ins Gelände sowie der Transport von Geräten auf dem Programm. Zu Beginn erhielten alle Teilnehmer eine Sicherheitsunterweisung.

Sechs Monate Vorarbeit

Rund sechs Monate Vorbereitungsarbeit waren für die Übung notwendig. Die 41 teilnehmenden Feuerwehrmitglieder sollen das erworbene Wissen nun in ihre Feuerwehren weitertragen. ■

GESUNDHEITSTIPP

von

Prim. Dr. Thomas Bamberger
Leiter der Inneren Medizin
am Klinikum Schärding



Gesund durch den Herbst: Schnell wieder fit bei Erkältungen

Wenn die Tage kürzer werden und die Temperaturen sinken, haben Erkältungsviren wieder Hochsaison. Überall hört man nun Menschen husten und niesen und manchmal lässt sich eine Ansteckung nicht vermeiden. Wenn man sich krank fühlt, ist es wichtig, sich zu schonen, denn der Körper braucht Zeit zur Regeneration. Ein paar Tage Ruhe, ausreichend Flüssigkeit und eine gezielte Behandlung der Erkältungssymptome fördern eine rasche Genesung. Wenn hohes Fieber oder anhaltende Symptome auftreten, sollte eine Abklärung beim Hausarzt oder bei der Hausärztin erfolgen.

Das Immunsystem vorbeugend stärken

Ein stabiles Immunsystem kann dazu beitragen, gesund durch die kalte Jahreszeit zu kommen und nach einer Erkältung schnell wieder fit zu werden. Viele kleine Gewohnheiten im Alltag unterstützen die körpereigenen Abwehrkräfte. Dazu gehören ausreichend Schlaf, regelmäßige Bewegung an der frischen Luft, eine ausgewogene Ernährung mit viel Obst und Gemüse sowie eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr. Und eine gute Händehygiene: „Erkältungs-Vorbeugung beginnt mit vielen kleinen Maßnahmen im Alltag. Dazu gehört auch eine regelmäßige Händedesinfektion, zum Beispiel beim Einkaufen oder nach der Bus- und Bahnfahrt. Denn Viren werden auch beim Händekontakt übertragen“, sagt Primar Dr. Thomas Bamberger, Leiter der Inneren Medizin am Klinikum Schärding. Anzeig

Klinikum Schärding

Menschlich. Motiviert. Modern.

LEBE DEIN TALENT

DIE LEHRE.

Lehre, die Genuss auf den Teller bringt!
Mit einer Lehre als Fleischer:in bringst du täglichen Genuss auf den Teller und lässt feine Delikatessen entstehen.
Mach es richtig und lebe dein Talent.

die-lehre.at

Klinikum Schärding
 Universitäts-lehrkrankenhaus



Erntedankfest Die Pfarrkirche Stadt Schärding lädt am Sonntag, 4. Oktober, zum Erntedank- und Pfarrfest ein, das um 9.30 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Kirche beginnt. Danach gibt es beim Pfarrzentrum eine kulinarische Stärkung und Mehlspeisen der katholischen Frauenbewegung. In der Pfarrbücherei sorgen eine Spielralle und Kinderschminken für Unterhaltung. Die Jungscharkinder bastelten herbstlichen Schmuck. Der Reinerlös kommt der Sanierung der Pfarrkirche zugute.



Konzert von Allegria Unter dem Titel „Ich höre Stimmen ... du auch!“ lädt das Chorensemble Allegria am Wochenende von 2. bis 3. Oktober jeweils um 19.30 Uhr in die Freinberghalle ein. Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Melodien, mitreißenden Rhythmen und beliebten Ohrwürmern. Karten sind unter www.chor-allegria.at erhältlich. Eine begrenzte Anzahl gibt es zudem an der Abendkasse.

Foto: Chorensemble Allegria

AKTUELLE NORMUNG IM FOKUS

Ehrung langjähriger Dachdecker- und Spenglerbetriebe beim Dach- und Fassadentag

ÖÖ. Beim diesjährigen Dach- und Fassadentag der öö. Landesinnung der Dachdecker, Glaser und Spengler in der Berufsschule Freistadt standen neben der Besichtigung des neuen Berufsschultrakts aktuelle, fachspezifische Brancheninputs auf dem Programm.

Im Zentrum der Tagung stand der Vortrag „Vom Regelwerk zur Verantwortung – neue Ansätze in der Normung des Dachbaus“ von Wolfgang Hubner vom Institut für Flachdachbau und Bauwerksabdichtung. Ernst Gregorites (Prefa) rundete das Programm mit dem Vortrag „Erläuterung Neuauflage ÖNORM B 3521“ ab. „Aktuelle und praxisnahe Infos aus erster Hand zeichnen unseren Dach- und Fassadentag seit vielen Jahren aus. Gut 60 Vertreter aus öö. Dachdecker-, Glaser- und Spenglerbetrieben beweisen zudem, dass unser Veranstaltungsformat gut angenommen wird“, freut sich Landesinnungsmeister Jürgen Innocente. Gleichzeitig war der Dach- und Fassadentag auch der feierliche Rahmen für die Ehrung langjähriger Unternehmer. Landesinnungs-



Innungsgeschäftsführer Markus Hofer (l.) und Landesinnungsmeister Jürgen Innocente (r.), gratulierten den Vertretern der Dachdecker- und Spenglerbetriebe zur langjährigen Selbständigkeit.

Fotos: WKÖÖ



V. l.: Innungsgeschäftsführer Markus Hofer, Wolfgang Hubner, Judith Blaimschein (Direktorin), Ernst Gregorites und Landesinnungsmeister Jürgen Innocente

meister Innocente und Innungsgeschäftsführer Markus Hofer überreichten an folgende Unterneh-

mer bzw. Unternehmen Medaillen und Urkunden für langjährige Selbständigkeit. ■ Anzeig

25 Jahre:

Friedrich Leichtfried GmbH & Co KG, Weyer
Bumberger Reinhardt, Laakirchen
Miks Christian, Scharnstein

30 Jahre:

Müller Günther, Julbach
Söllradl GmbH, Sattledt
Schneeberger Walter, Neumarkt im Hausruckkreis
Schiffer Gerhard, Fischlham

35 Jahre:

Hubert Moser Gesellschaft m.b.H. & Co KG, Haslach/Mühl

40 Jahre:

Graspointner Robert GmbH, Mondsee

45 Jahre:

Schreihöfer Ges.m.b.H. & Co KG, Perg
Aumayr GmbH, Steyregg
Ernst Schiermayr Gesellschaft m.b.H. & Co KG, Redlham

50 Jahre:

Hummel Gesellschaft m.b.H., Fraham
Hochstöger Gesellschaft m.b.H., Pabneukirchen

65 Jahre:

Johann Steffner Gesellschaft m.b.H., Bad Goisern

105 Jahre:

Ortig Dach und Wand GmbH, Ried im Innkreis

DIE NEUE ART ZU WOHNEN IM ALTER

Gemeinsam statt einsam: LebensZeitPlus

RIED/TRAUNKREIS. Die Lebenserwartung steigt und mit ihr der Wunsch, auch im Alter möglichst lange selbstbestimmt und zugleich in Gemeinschaft zu leben. Mit „LebensZeitPlus“ hat die ETZI-Group mit Firmensitz in Ried im Traunkreis dafür ein innovatives Konzept für gemeinschaftliches Wohnen im Alter entwickelt.

Wohnen mit Lebensqualität

Es entstehen fünf moderne Vierkanthöfe, die sich architektonisch und harmonisch in das für Oberösterreich typische Landschaftsbild einfügen. Jeder Hof umfasst 17 Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 35 und 70 Quadratmetern. Das Wohnkonzept verbindet private Rückzugsmöglichkeiten mit gemeinschaftlichem Leben und schafft so ein Zuhause, das Individualität und Miteinander vereint.



Visualisierung/Foto: ETZI

Wohnen im Alter: Selbstbestimmt & komfortabel in schöner Umgebung

Gemeinsam wohlfühlen

LebensZeitPlus schafft Raum für Gemeinschaft, Begegnung und gemeinsame Erlebnisse. Großzügige Aufenthaltsbereiche, ein Gemeinschafts- und Therapie-raum sowie der Wellnessbereich mit beheizbarem Pool und Sauna

laden zum Wohlfühlen und Aktivsein ein. Der weitläufige Garten bietet viel Platz für entspannte Stunden im Grünen. Zwei Elektrobusse sorgen zudem für flexible Mobilität und gemeinsame Ausflüge. So wird Gemeinschaft jeden Tag erlebbar. „Mit Lebens-

ZeitPlus schaffen wir eine Wohnform, die Selbstständigkeit und Privatsphäre mit Gemeinschaft und Lebensqualität bis ins hohe Alter verbindet“, so KommR Maximilian Etzenberger, Geschäftsführer der ETZI-Group. ■ Anzeige



KommR Maximilian Etzenberger

ETZI-Hausmesse am 03.10.

Vortrag: 14:00 Uhr zum Thema „Die neue Art zu Wohnen im Alter“

HAUS MESSE

GROSSENDORF 120
4551 RIED/TRAUNKREIS

09:00 BIS
16:00 UHR

03. OKTOBER 2026

EIN TAG RUND UMS BAUEN & WOHNEN
FACHVORTRÄGE – SHOW-COOKING – FÜHRUNGEN

ETZI 
DAS ZIEGELFERTIGHAUS

MEHR INFOS



WAS GLAUBST DENN DU?

von
Thomas Diesenberger
Gefängnisseelsorger



Überwindung der Nostalgie

Die Kulturwissenschaftlerin Svetlana Boym schrieb, dass unsere Gegenwart an einer „globalen Nostalgie-Epidemie“ leide. Das Narrativ, dass es früher einmal viel besser war, zieht sich in einer fragmentierten Welt durch alle Sphären. Nostalgie kann bei Unsicherheiten Stabilität geben. Psychologen haben herausgefunden, dass Menschen dann zur Nostalgie neigen, wenn sich um sie herum viel ändert. „Früher war vieles besser!“ wird dann zum Anker.

Als Diakon habe ich viele Taufen in den Pfarrgemeinden. In der Auseinandersetzung mit dem Taufsymbol Wasser, das die Vergangenheit abwäscht und den Blick öffnet für neue Horizonte, lerne auch ich immer mehr die Zukunft zu lieben, zu achten und zu ehren. Und Gott zu vertrauen, dass es gut wird! Nostalgie hat da wenig Platz. Glaube bedeutet für mich permanenter Aufbruch, Veränderung und Neubeginn. Ich bin in der privilegierten Lage, positiv auf meine Vergangenheit zurückblicken zu können. Natürlich gab es darin nicht nur Licht, sondern auch Dunkelheit. Grundsätzlich fühle ich aber Dankbarkeit. Als Gefängnisseelsorger weiß ich, dass das nicht selbstverständlich ist.

Die Erfahrung, dass Nostalgie vor allem im zwischenmenschlichen Bereich bei mir individuell keine Relevanz hat, bemerkte ich erst kürzlich. Ich gehöre seit geraumer Zeit zu dem Kreis 50+. Nach einer Geburtstagsfeier unter Gleichaltrigen hatte ich die Erkenntnis, dass sich in den Gesprächsthemen was verändert hat. Die Jagd nach Anerkennung verliert an Tempo. Stattdessen wird eine andere Frage wichtiger: „Wie geht es dir wirklich?“ Dann wird über das Leben gesprochen. Über das Älterwerden. Über die Freude an den Kindern. Über erfüllte Träume, und über jene, die unerfüllt geblieben sind. Man spricht über Abschiede und Neuanfänge. Solche Gespräche haben etwas Befreiendes. Die Maske der Leistung darf abgelegt werden.



ENTDECKE UNSERE GROSSE AUSWAHL UND DEIN

Traumkleid

FUSSL

Happy Day

FUSSL FESTTAGSHAUS

4974 Ort im Innkreis | Fusslplatz 26-32
www.fussl-happyday.at

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 09:00 - 18:00 Uhr
Sa: 09:00 - 17:00 Uhr



Foto: Pelzl-Mainwöger/cityfoto

Alexander Eggetsberger (v. l.), Lukas Schopf und Florian Gaisberger

HTL-ABSOLVENTEN

Preisgekröntes Startup

ANDORF. Mit ihrem Recycling-Startup konnten drei Absolventen der HTL Andorf gleich zwei große Erfolge feiern: Sie wurden mit dem Edison Greentech Award 2026 ausgezeichnet und in das Förderprogramm des Austria Wirtschaftsservice (aws) aufgenommen.

Aus einer Diplomarbeit wird ein Unternehmen: Lukas Schopf aus Münzkirchen, Alexander Eggetsberger aus Natternbach und Florian Gaisberger aus Bad Goisern verwandelten ihr Maturaprojekt „PrintReClaim“ in ein Startup.

Die drei HTL-Absolventen entwickelten dabei eine kompakte Anlage, mit der Kunststoffabfälle aus dem 3D-Druck direkt vor Ort recycelt werden können. Das wiederaufbereitete Material lässt sich anschließend erneut für 3D-Druck-Bauteile verwenden. Die Anlage soll sowohl für Unternehmen als auch für Privathaushalte geeignet sein.

Für diese Idee erhielt das Team nun den mit 5.000 Euro dotierten Edison Greentech Award in Linz. Im Preis inbegriffen sind ein Firmenbüro, ein mechatronisches Labor sowie eine Werkstatt im Linzer Techcenter. Dort wollen die drei den nächsten Prototypen entwickeln.

Auch beim Austria Wirtschaftsservice war „PrintReClaim“ erfolgreich. Das Projekt setzte sich gegen rund 150 Mitbewerber durch und erhält eine Förderung in Höhe von 49.000 Euro. ■

LEUKÄMIE

Stammzellenspende: 21-Jähriger will zum zweiten Mal Lebensretter werden

KOPFING. Der 21-jährige Matthias Gumpinger aus Kopfing schenkte mit einer Stammzellenspende schon einmal einem Leukämiepatienten die Chance auf Leben. Jetzt bereitet er sich erneut auf eine Spende vor.

Matthias Gumpinger hat heuer maturiert, leistet derzeit seinen Zivildienst in der Werkstätte St. Pius in Peuerbach und plant anschließend ein Studium in Linz. Nebenbei spielt er Fußball in einem Verein. Außerdem steht für ihn jetzt erneut eine besondere Aufgabe an: Er wurde zum zweiten Mal als möglicher Stammzellenspender angefragt – und sagte wieder zu.

Für eine Spende registriert hatte sich Gumpinger schon während seiner Schulzeit an der HTL Grieskirchen bei „Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich“. Dort wurde eine Typisierungsaktion organisiert, an der sich auch viele seiner Klassenkollegen beteiligten.

Ein einfacher Wangenabstrich genügte für die Registrierung. Typisieren lassen kann man sich ab



Matthias Gumpinger möchte mit den Stammzellenspenden anderen helfen. Foto: privat

16 Jahren, eine Spende ist ab 18 möglich.

Die erste Spende

Als Gumpinger erstmals als Spender infrage kam, überraschte ihn zunächst vor allem der Aufwand. Nach der ersten Information besprach er die Entscheidung mit seinen Eltern, die ihn klar unterstützten. Auch für ihn war die Sache eindeutig: Eine Stammzellenspende kann Leben retten.

Vor der Spende werden beim Hausarzt Blutwerte überprüft. Es folgen ein Gespräch und eine Untersuchung in dem Krankenhaus, wo später auch die Entnahme stattfindet. Der Spender erhält vor dem Termin zudem mehrfach ein Medikament, das die Produktion der Stammzellen anregt.

Für seine erste Spende reiste Gumpinger nach Wien. Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und auch Freizeitangebote für ihn und eine

Begleitperson wurden übernommen. Die Entnahme selbst erfolgte über zwei Infusionsnadeln: Blut wird an einem Arm abgenommen, in einer Maschine werden die Stammzellen herausgefiltert, anschließend fließt das übrige Blut über den anderen Arm zurück in den Körper.

Positives Fazit

Nach der Spende zog er ein positives Fazit. „Ein bisschen Zeitaufwand steckt schon dahinter, aber mit so einer Spende kann tatsächlich ein Leben gerettet werden.“ Die Aufenthalte in Wien seien für ihn beinahe wie Urlaub gewesen – unterbrochen von der Spende.

Nach dem Eingriff sollte wegen einer vergrößerten Milz auf Sport verzichtet werden. Bei seiner ersten Spende hatte Gumpinger allerdings keine gesundheitlichen Einschränkungen. Für das laufende zweite Verfahren hofft der Fußballer nun, dass die Spende nach dem Ende der Saison stattfinden kann. ■

Weitere Infos:

www.gebenfuerleben.at

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Alexander Koidl
Tel.: +43 664 8157698
a.koidl@tips.at

Ihr Berater für

- Inserate
- Beilagen und
- Onlinewerbung



LEBE DEIN TALENT DIE LEHRE.

Lehre, mein Stück vom Kuchen!

Mit einer Lehre als Konditor:in kannst du deine Kreativität ausleben und deine Backkünste perfektionieren. Mach es richtig und lebe dein Talent.

die-lehre.at



Mehr Rätsel
auf tips.at/spiele

Die Auflösung gibt
es im hinteren Teil
dieser Ausgabe.

Sudoku

© Philipp Hübner

	9		8			4	1	
8			1					5
			6	5				8
7	4	1						
		3				1		
						6	2	7
5				7	8			
6					3			4
	7	4			6		8	

MARKTPLATZ

Partner-/Freundschaft

Verkauf

Aktuelles

MALER GESELLE Wolfgang
1.A Anstriche innen/Aussen
Auch Sa.So.! 0664-2542347

Stallbesitzer/Bauernhof:
suche **Unterkunft** für Pon-
nypferd (Wallach) bestens im
Gebiet rund um Buchkirchen,
Scharten. Es reicht z.B. Scheu-
ne mit kleinem eingezäunten
Außenbereich. Freue mich auf
Deinen Anruf 0677/61735443,

Märkte

Andrea 68 J., herzlich, natur-
verbunden und voller Lebens-
freude. Ich wünsche mir einen
Mann, der Nähe, Treue sowie
gemeinsame Zeit schätzt.
☎ 0664 3246688
www.sunshine-partner.at

Anna 73 J. Witwe. Die Ein-
samkeit macht mich sehr trau-
rig u. es hat sehr viel Mut ge-
kostet um diesen Schritt zu ma-
chen. Ich bin mobil nicht ortsge-
bunden, Kochen, Kuscheln, Re-
den, Lachen, Du gerne bis
85 J. Agentur Jet Set
☎ **0676 6238430** auch
Sa. u. So.

Claudia 63 J. Eine zärtliche
Frau. Sport, Natur, Kuscheln.
Wärs du bereit eine Liebe be-
hutsam aufzubauen u. den
"Schmetterlingen im Bauch"
Zeit zu lassen? Agentur Jet Set
☎ **0676 6238430** auch **Sa.**
u. So.

**Maschinen-Flohmarkt in
Haslach! Nächster Ter-
min: 2. Oktober von 7.30-
12.00 Uhr.** 2A-Ware, Ausstel-
lungsstücke, Mustermaschinen,
Auslaufmodelle Transportschä-
den u. Gebrauchtmaschinen.
Holz-, Metall- und Blechbear-
beitungsmaschinen sowie
Werkstattzubehör.
HOLZMANN Maschinen
Sternwaldstraße 64
4170 Haslach, 07289-71562-0
www.holzmann-maschinen.at

Ich bin 74 Jahre jung, 168 cm
groß und habe ein paar Kilo
mehr. Mein Partner sollte
mind. 175 cm groß sein, Das
Alter soll von 69 bis max. 76
sein. ☐ Zuschriften an Tips,
Stadtplatz 41, 4600 Wels unter
004/14462

Wolfgang 58 J., sportlich,
verlässlich, mitten im Leben.
Gemeinsam lachen, genießen
und nach vorne schauen. Zu
zweit ist vieles schöner.
☎ 0664 1449350
www.liebevoll-vermittelt.at

Rund um Haus u. Garten

A1 Pflastermeister
Pflasterverlegung
Sanierungen
0660/7199632

PFLASTERBAU
PFLASTERUNG
SANIERUNG
0660/2941111

Landwirtschaft

Silo zu verkaufen, Selbstab-
bau, 4 m Durchmesser, 6 m
hoch ☎ 0680 1740549



Liebe Oma!

Wir wünschen dir
zu deinem
Geburtstag alles
Liebe und Gute,
viel Glück und
Gesundheit!
Gabi & René mit
Paul, Tim & Lia

marktplatz.
tips.at

Tips

Bestellmöglichkeiten
für Tips-Wortanzeigen:

Online: tips.at/anzeigen

E-Mail: tips-schaerding@tips.at

Per Post: Tips Zeitungs GmbH & Co KG
Promenade 23, 4010 Linz

Info-Telefon: +43 7712 60551
(keine telefonische Annahme!)

Annahmeschluss: Freitag, 8.30 Uhr

Bestellung per Post und e-Mail:
Name, Anschrift, gewünschter Text (max. 20 Wörter),
die Bezirksausgabe(n) und evtl. Besonderheiten (Fettdruck,
Anzeige mit Foto, Chiffre-Anzeige, Fotoglückwunsch) anführen.
Geldbetrag beilegen oder IBAN für Bankeinzug anführen.

Private Kleinanzeige:
einmalige Verkäufe (z.B. KFZ, Kinderartikel, Möbel),
Preise verstehen sich pro Ausgabe und Woche
Normaldruck: € 7,-, Fettdruck € 14,-, Foto + Text € 21,-,
Chiffre-Gebühr: zusätzlich € 14,- (einmalig pro Auftrag)

Gewerbliche Kleinanzeige:
für Firmen und bei laufenden Einkünften, Rechnung wird
zugeschickt pro Wort € 1,49, pro Wort im Fettdruck: € 2,98

Fotoglückwunsch:
im Format 64 x 40 mm pro Ausgabe € 29,-

Jetzt profitieren:
Herbstputz leicht gemacht!

Keller leeren, Kästen entrümpeln – und mit
Tips verkaufen! Schalte eine Anzeige – die zweite
gibt's gratis!
Also: entrümpeln, inserieren, kassieren!

Aktion gültig nur für private Kleinanzeigen bis 31. Oktober 2026.

IMMOBILIEN

Kauf

Ältere(s) HAUS/WOHNUNG
dringend zu kaufen gesucht!
AWZ.Immo, 0664 8984000

Ertragsobjekt in Linz, Linz-
Land, Wels und Wels-Land bis
€ 800.000 gesucht!
0664-5161670

Tagesaktuelle News
auf www.tips.at

JOBS

Stellenangebote

Team-Erweiterung: Immobilien-
verkäufer gesucht! Gerne
50+/-Quereinsteiger, (m/w/d)!
AWZ.Immo, 0664 8697630

IMPRESSUM

REDAKTION SCHÄRDING
Silberzeile 5
4780 Schärding
Tel.: +43 7712 60551
E-Mail: tips-schaerding@tips.at
Geöffnet: tips.at/kontakt oder
nach tel. Vereinbarung

Redaktion:
Theresa Senzenberger
Kundenberatung:
Alexander Koldl
Daniel Wittmann
Verkaufs-Innendienst:
Susanne Roiter
Grafik:
Karin Standhartinger

Auflage Schärding: 19.953

Medieninhaber:
Tips Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz,
+43 732 7895

Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM

Stellvertretung Herausgeber:
Lorenz Cuturi, M.A. HSG

Erscheinungsweise:
wöchentlich, Postamt 4010 Linz

Geschäftsführer:
Moritz Walcherberger,
Lorenz Cuturi, M.A. HSG

Chefredakteurin:
Alexandra Mittermayr, MBA

Verkaufsleitung:
Raimund Scholz

Leitung Marketing:
Alexandra Holzinger

Leitung Key Account Management:
Moritz Walcherberger

Leitung Producing/Grafik:
Robert Ebersmüller

Leitung Sekretariate:
Edith Grafeneder

Druck:
OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich
geschützten Zeitung und aller in ihr
enthaltenen Beiträge, Abbildungen und
Einschaltungen, insbesondere durch Ver-
vielfältigung oder Verbreitung, ist ohne
vorherige schriftliche Zustimmung des
Verlages unzulässig und strafbar, soweit
sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts
anderes ergibt. Insbesondere ist eine
Einspeicherung oder Verarbeitung der
Zeitung in elektronischer Form vertrieben
Zeitung in Datenbanksystemen ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig.

Hinweis: Im Sinne einer verbesserten
Lesbarkeit wird auf die geschlechter-
spezifische Formulierung verzichtet.
Selbstverständlich sind Frauen und
Männer gleichermaßen angesprochen.

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz
(KI/AI) wird gemäß den Transparenzvor-
gaben des „EU Artificial Intelligence Act“
gekennzeichnet.

Die Offenlegung gemäß § 25
Mediengesetz ist unter
www.tips.at/seiten/4-impressum
ständig abrufbar.

Gesamte Auflage
der 15 Tips-Ausgaben:
497.378



PRINTED IN
AUSTRIA



VRM:
VERBAND DER
REGIONAL MEDIEN
ÖSTERREICH



DEM EHRENKODEX DES
ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES
VERPFLICHTET

Kleinanzeige aufgeben?

Jetzt auch ONLINE: tips.at/anzeigen



Tips ist mehr als nur eine Zeitung, Tips ist eine Plattform von kreativen, engagierten und kompetenten Mitarbeitern, die ihre Region und ihren Beruf lieben. Tips ist die Quelle von verlässlicher Information, Inspiration und Interaktion für die Menschen in Oberösterreich und bringt die Region nach Hause, ins Büro oder aufs Smartphone.

Tips ist die Stimme von Oberösterreich!

Mitarbeiter:in Key Account Management oder Junior Key Account

(m/w/d) Dienstort: Linz | 30 – 40h

Wir finden gemeinsam das passende Modell für dich

Ihre Aufgaben:

- Beratung von Kunden hinsichtlich Anzeigenplatzierungen und Werbemöglichkeiten in unserer Wochenzeitung und auf tips.at
- Aktive Akquise von Neukunden im Außendienst – du bist das Gesicht von Tips in deiner Region
- Betreuung und Pflege des bestehenden Kundenstamms – du bist erste:r
- Ansprechpartner:in für deine Key Accounts
- Entwicklung individueller Werbelösungen gemeinsam mit deinen Kunden
- Auf- und Ausbau langfristiger, partnerschaftlicher Kundenbeziehungen

Ihr Profil:

- Freude am aktiven Kundenkontakt und am Netzwerken
 - Kommunikationsstärke und professionelles Auftreten – persönlich, telefonisch und digital
 - Strukturierte, eigenverantwortliche und zielorientierte Arbeitsweise
- QuereinsteigerInnen herzlich willkommen. Wenn du gut organisiert bist, gerne mit Menschen sprichst und ein gutes Gespür für Kundenbedürfnisse hast, schulen wir dich ein. Branchenerfahrung ist ein Plus, aber keine Voraussetzung.

Was wir bieten:

- Starke Marke – OÖ-weit bekanntes Medienhaus mit 15 regionalen Ausgaben und starker Onlinepräsenz.
- Möglichkeit zur beruflichen Weiterentwicklung in einem vielseitigen Medioumfeld – ideal zum Netzwerken und Wachsen.
- Attraktives Gehaltspaket
- Tolles Team – Ausgewogenes, aktives und humorvolles Team mit flachen Hierarchien.
- Attraktive Sozialleistungen
- Möglichkeit auf Homeoffice

Bewerbung:

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Herrn David Stöttner, bewerbung@tips.at. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns darauf, Sie in unserem Team willkommen zu heißen und gemeinsam an spannenden Projekten zu arbeiten!

Mindestjahresbruttogehalt auf Vollzeitbasis € 35.392,56; **branchenübliche Überzahlung** je nach Erfahrung und Qualifikation möglich. Zusätzlich **leistungsbezogene Provision** auf KAM-Ziele.



GEMEINSAM MEHR BEWEGEN. DES GFÖLLT MA!



**Dein Job. Dein Team.
#teamgfoellner**

Für unseren neuen Logistikstandort
in Ort im Innkreis suchen wir:

**Lagermitarbeiter (m/w/d)
Staplerfahrer (m/w/d)
Verpacker (m/w/d)**

Start ab Oktober 2026 –
sei von Anfang an dabei!

Jetzt online bewerben.

karriere.gfoellner.com

Gföllner

JUBILÄUM

Mehr als 700 Teilnehmer beim 20. Zweibrückenlauf in Wernstein

WERNSTEIN. Sport, Gemeinschaft und grenzüberschreiten des Miteinander standen beim 20. Zweibrückenlauf in Wernstein im Mittelpunkt. Insgesamt 767 Starter nahmen an den verschiedenen Wettbewerben teil.

Den sportlichen Höhepunkt bildete der 13,4 Kilometer lange Hauptlauf. Die Strecke führte heuer erstmals über den Innsteg auf die deutsche Seite nach Ingling und über das Kraftwerk zurück nach Wernstein. Bei den Herren gewann Frank Schneider von der LG Passau in 45:55,3 Minuten ganz knapp vor Jakob Wakonig von der LAG Genböck Haus Ried, der nur sechs Zehntelsekunden später ins Ziel kam. Dritter wurde Peter Mayr



Zahlreiche Sportler feierten das Jubiläum des Zweibrückenlaufs. Foto: Union Wernstein

vom CLR Sauwald Schwarzmüller. Bei den Damen siegte Alice Dittlmann in 54:54,5 Minuten vor Lena Lechl (CLR Sauwald Schwarzmüller) und Andrea Bartsch (SVG Ruhstorf an der Rott).

Beim 5,6 Kilometer langen Schwarzmüller Business- und Hobbylauf bewiesen die Läufer

ebenfalls Geschwindigkeit. Irina Rieder vom ATV Turnverein Andorf gewann bei den Damen, Lukas Huber vom CLR Sauwald Schwarzmüller bei den Herren.

Der Nordic-Walking-Bewerb erfreute sich großer Beliebtheit. Hier setzten sich Maria Pils von Weyland Stahl+Holz und Thomas Mizelli von SV-Zaunergroup durch.

Auch viele junge Läufer stellten ihr Können unter Beweis. Beim 400-Meter-Sumsi-Lauf, bei dem die jüngsten Teilnehmer an den Start gingen, siegten Emilia Braid und Vincent Holzbauer. Den 800-Meter-Kinderlauf gewannen Anna Loher und Felix Holzbauer, beim 1.500-Meter-Jugendlauf waren Miriam Kehrner und Sebastian Flißek erfolgreich.

Zahlreiche freiwillige Helfer, Sponsoren, Partner und Einsatzorganisationen trugen laut der Union Wernstein, die den Lauf organisierte, ebenso zum Gelingen des Jubiläumslaufs bei wie die vielen Zuschauer entlang der Strecke. Die nächste Auflage des Zweibrückenlaufs findet am 11. September 2027 statt. ■

KARTEN GEWINNEN

Die 59. ADAC 3 Städte Rallye startet durch

ROHRBACH/BAYERN. Jetzt Tickets sichern für die 59. ADAC 3 Städte Rallye am 9. und 10. Oktober!

Nach dreijähriger Pause kehrt die traditionsreiche Veranstaltung zurück: Mit Rallyezentrum und Servicepark wird Hauzenberg (Bayern) der wichtigste Schauplatz der Veranstaltung. Die Teams der European Rally Trophy, der Deutschen Rallye-Meisterschaft, des Mitropa Rally Cups und weiterer regionaler Meisterschaften absolvieren zwölf Wertungsprüfungen in Deutschland und Österreich.

Zwölf Wertungsprüfungen an zwei Veranstaltungstagen

Die 59. ADAC 3 Städte findet an zwei kompakten Veranstaltungstagen statt. Beim Shake-down am Freitagvormittag kön-



Am 9. und 10. Oktober heulen in der Grenzregion zwischen Bayern und dem Bezirk Rohrbach die Motoren. Foto: Lukas Chum

nen sich Fahrer und Copiloten ohne Wettbewerbsdruck mit den Bedingungen vertraut machen. Bei einer Teampräsentation um 15 Uhr auf dem Marktplatz Hauzenberg haben die Zuschauer die Möglichkeit, den Rallye-Fahrern und ihren Fahrzeugen noch einmal ganz nah zu kommen, ehe diese in die Wertungsprüfungen starten. Nach vier Wertungsprüfungen am Freitag kehren die

Fahrzeuge gegen 20 Uhr in den Servicepark in Hauzenberg zurück, wo die Zuschauer den Teams bei den Reparaturen der Rallye-Fahrzeuge über die Schulter schauen können.

Die Rallye am Samstag

Am Samstag startet die Rallye um 8 Uhr mit der ersten von insgesamt acht Wertungsprüfungen im Bayerischen Wald und Böhmer-

wald. Der Zeitplan mit einer Pause durch Regrouping und Reparaturzeit ermöglicht Fans eine stressfreie Anreise zu den späteren Wertungsprüfungen.

Die abschließende Wertungsprüfung beginnt gegen 19.30 Uhr. Hier könnte auch die Vorentscheidung in der Deutschen Rallye Meisterschaft fallen. Anschließend findet auf dem Marktplatz in Hauzenberg gegen 20.30 Uhr die Zielankunft mit Siegerehrung statt. Tips verlost 10x2 Tages-Karten. Alle Infos rund um die Rallye, die genauen Zeitpläne, die Standorte der Fanzonen und vieles mehr findet man unter www.3-staedte-rallye.de ■

JETZT GEWINNEN!

Mitspielen bis
04.10.2026/20:00 Uhr
www.tips.at/g/26453
oder QR Code scannen





Der Hyundai Ioniq 6 N-Line 84 kWh 4WD ist als Basismodell ab 64.490 Euro zu haben.

Foto: www.fahrfreude.cc

TESTFAHRT

Hyundai Ioniq 6: Alles im Fluss

Elektrische Limousinen sind sowieso schon Sympathieträger, wenn auf so hohem technischen Niveau wie der Hyundai Ioniq 6 erst recht.

Ja, es gibt sie noch. Modelle mit einem ausgeprägten Hang zur Individualität, einem Statement gleichkommend, dass es im Leben nicht nur um Rationalität und schnöde Zahlen geht. Das sind zwar meistens keine Verkaufschlager, was wiederum genau der Anreiz sein kann, seine Unterschrift auf den Kaufvertrag zu setzen. Der Hyundai Ioniq 6 ist so eines. Bei den Stückzahlen im Hintertreffen gegenüber seinem ach so praktischen Bruder Ioniq 5 ist er optisch das weitaus aufregendere Auto.

Über 4,9 Meter lang ist die schnittige Sportlimousine, vom Windkanal mit einem famosen cW-Wert von 0,21 freigegeben. Die Testfahrer von FahrFreude könnten hier jetzt von dem via Facelift Einzug gehaltenen schärferen Blick oder dem gefühlt endlos nach hinten fließenden Heck samt Spoiler erzählen. Oder die Gimmicks der N-

Line wie 20-Zöller, Stoßfänger vorne und hinten, Seitenschweller in Schwarz und diversen N-Line-Emblemen aufzählen. Tatsache ist, dass man den Ioniq 6 als „N-Line“ live sehen muss.

Sportlich, aber nicht übertrieben

Sie markiert abseits des jenseitigen N-Modelles die Top-Ausstattung, bringt sich auch im Interieur mit roten Akzenten, schwarzem Alcantara, Sportsitzen und vielem mehr entsprechend mit ein. Head-up-Display, BOSE-Sound und Matrix-LED geben aber auch eine erste Ahnung davon, dass der Ioniq 6 gar nicht so wild ist, wie er sich auf den ersten Blick gibt. Sagen wir so, so vielseitig die Ausstattung ist, so vielseitig gibt sich der Koreaner im Alltag.

Die 325 PS Maximalleistung der getesteten 84 kWh AWD-Variante treibt das mit einem verschmitzten Lächeln auf die Spitze. Druckvoll beschleunigt der 6er in 5,1 Sekunden auf 100 km/h, Kraft im Überfluss und Elastizität auf Sportwagenniveau wird zur gelebten Selbstverständlichkeit. Die längs-

dynamische Performance des Modells ist beeindruckend, auch querdynamisch lässt sie nichts anbrennen. Dass die N-Variante doppelt so viel Leistung hat, packen die Testfahrer da gerade überhaupt nicht. Steht aber eh auf einem anderen Blatt Papier.

Schnell fahren, schnell laden

Gott sei Dank möchte man fast sagen, denn bei der Abstimmung des Fahrwerkes zeigt der Ioniq 6 N-Line seine komfortable Seite. Nicht im Sinne einer Sänfte, aber mit klarem Blick für die Ansprüche im Alltag. Agilität mit Niveau quasi zieht sich in der Form generell durch das ganze Auto. Alles Sportliche ist stilgerecht statt peinlich, das Drumherum fein verarbeitet und in edlen Materialien gehalten. Und wer es nicht glaubt, sei auf die 800-Volt Technik verwiesen. Damit schafft der Ioniq bis zu 350 kW Ladeleistung, was die eh schon super WLTP-Reichweite von 570 Kilometer noch weiter adelt. Wohlgefühl stellt sich ein, Entspannung. Die feinen Platzverhältnisse passen da gut dazu, die kleine Kofferraumöffnung verlangt

nach kleinen Abstrichen. Sonst wäre da nichts in die Richtung, die digitale Landschaft ist groß, selbst auf klassische Drehregler und Tasten muss man nicht verzichten. Als „N Line“ 84 kWh 4WD startet der Ioniq 6 bei 64.490 Euro, unter Ausnutzung aller Boni werden daraus attraktive 54.780 Euro. Mehr dazu auf www.tips.at und auf www.fahrfreude.cc. ■

Hyundai Ioniq 6 N-Line 84 kWh 4WD

Motor: 84,0 kWh Akku (Netto)
Spitzenleistung: 325 PS
Dauerleistung: 110 PS
Max. Drehmoment: 650 Nm
Reichweite: ca. 500 km
Vmax: 185 km/h
0 auf 100 km/h: 5,1 Sek
Preis Basismodell: ab 45.990 Euro
Preis Testmodell: ab 64.490 Euro



FURTHMÜHLE Erntedank

PRAM. Ein Erntedank-Bauernmarkt wird am Samstag, 3. Oktober, von 8.30 bis 10.30 Uhr in der Furthmühle Pram abgehalten. Es gibt ein reichhaltiges Gemüseangebot, schmackhaftes Obst und den ersten frischen Honig. Bratl, Blunz'n, Knacker, Bauch- und Karreebratl, Schinkenspeck und viele andere Schmankerl stehen zur Auswahl. Auch Kalbfleisch und Geflügel werden angeboten. Heimische Forellen und Filets vom Wels, frisch und geräuchert, bereichern das Bauernmarktangebot. Zudem gibt es Brot und Gebäck, Käse, Butter und Joghurt sowie Mehlspeisen und Bauernkräpfen. Die Pramer Jägerschaft nimmt wieder Wildfleischbestellungen entgegen und liefert frisch und frei Haus. Vorbestellungen sind unter 0664 73655560 oder furthmuehle.at möglich. ■

KAMMER5

Kammermusik-Abend mit Breinschmid & Wagner

ORT/INNKREIS. Bei der Kammermusik-Reihe im Restaurant kammer5 wird am Sonntag, 4. Oktober, das Duo Breinschmid & Wagner zu hören sein. Der Reinerlös des Abends kommt dem Kinderschutzzentrum „die möwe“ zugute.

Die beiden Kontrabassisten sind schon als Solisten wahre Naturgewalten, zusammen vereinen sie die Stärke und den Sound ihrer Kontrabässe mit Klassik, Jazz und wahrer Spielkunst. Beide stammen ursprünglich aus der Welt der Klassik, vor allem Georg Breinschmid hat sich aber auch als Komponist und Jazz-Musiker einen Namen gemacht. Im Duo verbinden sie Virtuosität



Dominik Wagner

Foto: Andrej Grilc

mit Leichtigkeit und zeigen den Kontrabass von ganz neuen Seiten.

Der Abend ist eine einzigartige Gelegenheit, um das jeweils aktuelle Menü kombiniert mit Mu-

sik der feinsten Sorte zu genießen.

Pünktlich um 18 Uhr startet die Menüfolge. Jeder Gang wird kammermusikalisch umrahmt. Reservierungen werden unter www.kammer5.at oder restaurant@kammer5.at, 07751 80650 entgegengenommen.

Gewinnspiel

Tips verlost ein All-in-Pakt für zwei Personen, das beinhaltet ein 4-Gang-Menü, samt musikalischer Umrahmung. ■

JETZT GEWINNEN!

Mitspielen bis
01.10.2026/18:00 Uhr
www.tips.at/g/26440
oder QR Code scannen



WEIHNACHTSPROGRAMM



**MI 18.11.26
KUBINSAAL
SCHÄRDING**
TICKETS: Ö-TICKET
WWW.FG-EVENTS.AT

KAMMERHOFER



**FR 20.11.26
SPORTHALLE
SCHÄRDING**
TICKETS: Ö-TICKET
WWW.FG-EVENTS.AT

GERNOT KULIS

DI 14.12.2027 - THOMAS MRAZ @ SCHÄRDING



OFFENE TÜR

Einblick in Werkstätte der Lebenshilfe

EGGERDING. Einen Blick hinter die Kulissen der Lebenshilfe-Werkstätte Eggerding können Interessierte am Freitag, 2. Oktober, werfen. Von 10 bis 15 Uhr informieren Beschäftigte und Mitarbeiter im Bramberger-Saal 20 über den Arbeitsplatz.

Derzeit werden in der Werkstätte 25 Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung begleitet. Ein vielfältiges Arbeits- und Beschäftigungsangebot soll ihnen ermöglichen, ihre Fähigkeiten einzubringen und weiterzuentwickeln. Beim Tag der offenen Tür können Besucher die Räumlichkeiten kennenlernen, sich über die verschiedenen Arbeitsangebote informieren und Produkte, die in der Werkstätte hergestellt wurden, entde-



Die Lebenshilfe-Werkstätte lädt zum Tag der offenen Tür. Foto: Lebenshilfe OÖ

cken. Darüber hinaus gibt es Informationen zu Zivildienst, Praktika und ehrenamtlicher Mitarbeit bei der Lebenshilfe Oberösterreich. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. ■

Freitag, 2. Oktober
Lebenshilfe-Werkstätte, Eggerding
10 bis 15 Uhr





Foto: BBOÖ

In Enzenkirchen wird ein Infonachmittag zum Glasfaserausbau veranstaltet.

AUSBAU Infos zu Glasfaser

ENZENKIRCHEN. In Enzenkirchen, Diersbach, Riedau, Taiskirchen und Sigharting wird die bestehende Glasfaser-Infrastruktur ausgebaut. Am Freitag, 2. Oktober, informiert die BBOÖ Breitband Oberösterreich GmbH in Enzenkirchen über Anschlüsse, Tarife und den Ablauf der Herstellung.

Interessierte können sich ab 13 Uhr in der Volksschule Enzenkirchen über den Glasfaserausbau informieren. Gemeinsam mit Internet-Providern aus dem offenen Netz sowie Vertretern der Baufirmen beantwortet die BBOÖ Fragen rund um die neue Infrastruktur.

Besucher haben dabei die Möglichkeit, die teilnehmenden Provider persönlich kennenzulernen und sich über deren Produkte und Tarife zu informieren. Experten der BBOÖ und der Baufirmen erklären außerdem, wie ein Glasfaseranschluss hergestellt wird und wie die Verlegung auf dem eigenen Grundstück abläuft.

Auf der Website der BBOÖ können Interessierte die Verfügbarkeit an ihrer Adresse prüfen und sich über die Provider informieren. Parkmöglichkeiten für den Infonachmittag stehen beim Gemeindeamt Enzenkirchen zur Verfügung. ■

Freitag, 2. Oktober
Volksschule, Enzenkirchen
13 Uhr

TERMINANZEIGEN

Wöchentliche Termine

Wernstein: Outdooryoga, jd. Mo, Marienstein, 18.30

DO, 1. Oktober

Andorf: Kochkurs "Smart gekocht", Mittelschule/Schulküche, 19.00, VA: Gesunde Gemeinde

Freinberg: Stammtisch des Seniorenverbandes; GH Weinbeißer, 18.00

FR, 2. Oktober

Freinberg: Allegria Konzert "Ich höre Stimmen - du auch", Freinberghalle, 19.30

Schärding: Nachtwächterrundgang, € 8,-; Treffp. Stadtmuseum, 21.00, Anm. erbeten: info@schaerding.info

Schärding: Vernissage "grenzenlos", anl. 50-jähriger Städtepartnerschaft der Stadt Grafenau und Schärding, Schlossgalerie, 19.00

Taufkirchen: "Klaub's ruhig" Kartoffel selber klaben, Fam. Reisinger (Bauer z'Bachschwölln), Bachschwölln 5, 14 - 17.00 (nur bei Schönwetter)

Zell/Pram: 55. Imker Messe; Kirche Jebling, 19.00, VA: Imkerverein Zell/Riedau

SA, 3. Oktober

Andorf: HTL-Ball; Sporthalle, 19.00

Andorf: Vogelschau, 3. + 4. Oktober; VAZ, VA: Verein der Vogelfreunde ES

Brunnenthal: Herbstfest & Stöbeltturnier, Sportplatz, ab 13

Engelhartszell: Ortsmeisterschaft, Asphaltbahnen in Saag, ab 14.00, Anm.: ☎ 0699 11542727, VA: Sektion Stocksport

Freinberg: Allegria Konzert "Ich höre Stimmen - du auch", Freinberghalle, 19.30

Raab: Paul Zauner Quartett feat. Leo Genovese, VK € 22,-, AK € 26,-; Landesmusikschule/Jazzclub, 20.00, VA: Kunst & Kultur Raab, Info: www.kkraab.com

Schärding: Nachts im Museum - Lange Nacht der Museen; Stadtmuseum, 19 - 23.00

Taufkirchen: "Klaub's ruhig" Kartoffel selber klaben, Fam. Reisinger (Bauer z'Bachschwölln), Bachschwölln 5, 9 - 11.30 (nur bei Schönwetter)

SO, 4. Oktober

Andorf: Vogelschau, 3. + 4. Oktober; VAZ, VA: Verein der Vogelfreunde ES

Engelhartszell: Erntedankfest und Fest der Jubelpaare, Pfarrkirche, 9.30

Freinberg: Ausstellung aller Handwerke, Forsthaus-Museum, 14 - 17.00

Schärding: Gottesdienst, Kirche am Stein, 9.30, VA: Evang. Pfarre

St. Willibald: 70-Jahr-Feier des KBW; Pfarrzentrum, 18.00

Taufkirchen: Tanzkurs "Lust auf Tanz? Freude an der Bewegung", Bilger-Breustedt Mittelschule, 19.30, Anm.: ☎ 0664 1225512, VA: Taufkirchner Zeche

Zell/Pram: Imkerstammtisch; GH Wohlmuth, 19.00, VA: Imkerverein Zell/Riedau

Zell/Pram: Tag der Älteren; Gemeinde

MO, 5. Oktober

St. Florian: Start Bewegungswerkstatt - Pilates & Yoga; Turnsaal VS, 17.30, VA: Union

Zell/Pram: Stammtisch des Seniorenverbandes; GH Wageneder, 14.00

DI, 6. Oktober

Engelhartszell: Wallfahrtsmesse, Stiftskirche Engelszell, 14.30

Raab: Eltern-Kind-Turnen (1-3 J. in Begleitung); Turnsaal MS, 16.15, jeweils dienstags, Anm. erbeten

Riedau: Stammtisch pflegender Angehöriger; Rot-Kreuz-Stelle, 19.00, VA: Gesunde Gemeinde Zell/Pram

St. Florian: Fit4Ski, Turnsaal VS, 18.30, VA: ASKÖ

St. Florian: Start Bewegungswerkstatt - Gesundheitstraining; Turnsaal VS, 15.45, VA: Union

St. Marienkirchen: miteinander red'n, Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Drogenkonsum; Dietrichshofen 15, 19.00, Anm.: ☎ 0660 9999522

St. Roman: Vortrag "Gesunder Darm - gesunder Mensch", Gemeindegast, 18.30

MI, 7. Oktober

Andorf: "A2101 - Andorf Visionär" - Ausstellung, Dystopie/Utopie, Modeschau; Technology School, 19.00, VA: Kulturverein

Freinberg: Treffen des Pensionistenverbandes, GH Wirth z'Hareth, 14.00

St. Florian: Monatl. Wanderung des Pensionistenverbandes, TP: Friedhofsparkplatz Schärding, 10.15

DO, 8. Oktober

Engelhartszell: Stammtisch der Ortsbauernschaft, Restaurant Bernhards bei Fam. Kristl, 18.30

Raab: "Wild in den Herbst", Kochkurs; Mittelschule, 18.00, Anmeldung erbeten

Schärding: Lesung Herbert Dutzler aus "Der Plattenspieler unter der Dachschräge", Stadtbibliothek, Lesesaal, 19.00

FR, 9. Oktober

Andorf: Tanzdorf - Festival - 9. - 11. 10.; Pram 11; Info/tickets/Zeitplan: www.tanzdorf.at

Eggerding: "Liebe. LOVE.L'amour", Konzert mit den Schick Sisters; Brambergsaal, 20.00, Karten: ö-ticket, Raiffeisenbank

Freinberg: ÖKB Stammtisch, Altes Forsthaus, 19.30, VA: Kameradschaftsbund

Mayrhof: "trotzdem - weiter - gehen" Gespräch in der Natur, TP: Heuboden Kroned, Fam. Voitleitner, 14.00, Anm.: heidi.voitleitner@aon.at

Zell/Pram: Reisebericht und Buchpräsentation "Auf dem Sultans Trail zu Fuß von Wien nach Istanbul", von Martin Zinggl; Pfarrzentrum, 19.30, VA: Eine Welt Kreis

Blutspenden

Engelhartszell: 6. Oktober, Mehrzwecksaal des Schulgebäudes, 15.30 - 20.30

Taufkirchen: 2. Oktober; Schulzentrum, 15.30 - 20.30, VA: Landjugend Schärding

Märkte

Andorf: 9. Oktober, Bauernmarkt - Leberkässemeln; Volksfestgelände, 14 - 17.00

Vichtenstein: 2. + 3. Oktober, Kinderbasar, Anm.: Fr., 2. 10., 15.30 - 17.00, Verkauf: Sa., 3. 10., 8.30 - 10.30; Stockhalle am Sportgelände, Info: www.vichtenstein.at

TOP-Termine



Foto: Dornik-Grass

SPANNENDE REISE IN DIE URZEIT

KIRCHDORF/INN. Das Dinoland auf Schloss Katzenberg lädt mit 100 Exponaten und Mitmachstationen zur Reise in die Urzeit ein. Auf die Besucher wartet heuer erstmals der interaktive Brachiosaurus „Brutus“, eine 80 Meter lange Murbahn und vieles mehr.



FEMALE BUSINESS MINGLE

RIED/II. Der Female Business Mingle von she:works am 2. Oktober, 8.30-13.30 Uhr, in der Raiffeisenbank Ried richtet sich an Frauen, die ihrem Leben eine neue Perspektive geben möchten, finanziell und/oder beruflich. Fachliche Inputs und persönlicher Austausch mit Expertinnen. Tickets: business-mingle.at

Beratungs-Tipps

Männernotruf, 0 - 24.00 ☎ 05 7677, www.maennernotruf.at

Raab: 6. Oktober, Sprechtag des OÖ Seniorenverbandes; Gemeindeamt, 13.30 - 14.30, kostenlos

Ausstellungen

Schardenberg: Pfarrkirche: Ausstellung zur Fatimakapelle, bis Oktober

Schärding: Schlossgalerie: "grenzenlos", Hans-Joachim Blach, Raphael Guarino, Herbert Muckenschnabl, Elisabeth Scheueregger, Fr., Sa., So., 14 - 17.00, von 3. Oktober bis 1. November

Auflösung Sudoku

3	9	5	8	2	7	4	1	6
8	2	6	1	3	4	7	9	5
4	1	7	6	5	9	2	3	8
7	4	1	9	6	2	8	5	3
2	6	3	7	8	5	1	4	9
9	5	8	3	4	1	6	2	7
5	3	2	4	7	8	9	6	1
6	8	9	2	1	3	5	7	4
1	7	4	5	9	6	3	8	2

AUSSTELLUNG

Christoph Luger zeigt „Die Welt ist papieren“ im Kubin-Haus

WERNSTEIN. Unter dem Titel „Die Welt ist papieren“ zeigt der Maler Christoph Luger seine Arbeiten im Kubin-Haus in Zwickledt.

Der aus Bregenz stammende und in Wien lebende Künstler präsentiert in Wernstein Papierarbeiten, die sowohl frei im Raum als auch als Bilder an den Wänden zu sehen sind. Luger, der 1990 mit dem Otto-Mauer-Preis ausgezeichnet wurde, wurde zunächst mit großformatigen abstrakten Tuschebildern bekannt. Sein gegenstandslos gebliebenes Werk orientiert sich an Strukturen mittelalterlicher Wandbilder und ist heute zunehmend von Farbe geprägt.

Eine zentrale Rolle spielt dabei Papier. Es dient Luger nicht nur als Malgrund, sondern wird zunächst selbst gestaltet, bevor es zum Bildträger wird. Wie in der asiatischen Tradition ist er damit zugleich Maler und Papierkünstler.

Winterreise-Zyklus

Neben großformatigen Arbeiten ist im Kubin-Haus auch Lugers „Winterreise“-Zyklus mit kleinen Tuschearbeiten zu sehen. Dazu erscheint in der Edition Landstrich außerdem die Publikation „Eine Art Winterreise“ mit einem Text von Gerhard Zeillinger. Dieser nimmt sowohl auf Lugers Arbeiten als auch auf den von Franz Schubert vertonten



Ein Werk ohne Titel von Christoph Luger
Foto: Bildrecht Wien 2026

Liederzyklus von Wilhelm Müller Bezug.

Über das Kubin-Haus

Das Kubin-Haus, einst Wohnhaus des Künstlers Alfred Kubin, beherbergt neben dessen erhaltenen Wohnräumen in einem Nebenflügel regelmäßig Wechselausstellungen. Da es in seinem ursprünglichen Zustand erhalten ist, ist es ein beliebtes Ziel für Besucher, die eine Zeitreise in die Epoche des Wernsteiner Künstlers unternehmen möchten. Die Ausstellung wird vom Kulturverein Landstrich veranstaltet und kann noch bis Samstag, 31. Oktober, im Kubin-Haus besichtigt werden. ■



Das Oktoberfest findet in der Stockschützenhalle statt. Foto: TMK Schardenberg

TRACHTENMUSIKKAPELLE

Oktoberfest mit Dämmerschoppen

SCHARDENBERG. Die Trachtenmusikkapelle Schardenberg feiert am Samstag, 3. Oktober, in der Stockschützenhalle ein Oktoberfest. Den Auftakt macht um 18 Uhr ein Dämmerschoppen, bei dem gemeinsam musiziert wird. Musikanten und Trachtler sind zum Mitwirken eingeladen. Am Abend übernimmt zunächst die Jungmusi „Zwoaberg Zwergbläser“ die musikalische Unterhaltung. Anschließend sorgen

„DKP-Brassbeats“ für Oktoberfeststimmung. Die drei größten Besuchergruppen werden außerdem prämiert. Karten sind bei den Musikern der Trachtenmusikkapelle sowie in der Raiffeisenbank Schardenberg erhältlich. Bis 21 Uhr ist der Eintritt frei. ■

Samstag, 3. Oktober
Stockschützenhalle, Schardenberg
18 Uhr / VVK: 8 Euro, AK: 10 Euro

LESUNG

Zurück in die 70er-Jahre mit Dutzler

SCHÄRDING. Eine literarische Reise in die 1970er-Jahre erwartet die Besucher am Donnerstag, 8. Oktober, um 19 Uhr in der Stadtbibliothek Schärding. Der Erfolgsautor Herbert Dutzler liest im Lesesaal aus seinem Roman „Der Plattenspieler unter der Dachschräge“.

Dutzler ist vor allem für seine mittlerweile 13-teilige Altaussee-Krimireihe bekannt. Humor, Lokalkolorit und markante Figuren prägen seine Geschichten. In seiner Sigi-Romanreihe verarbeitet er Erinnerungen an Kindheit und Jugend und führt seine Leser zurück in die 1960er- und 1970er-Jahre. „Der Plattenspieler unter der Dachschräge“ ist der vierte Band der Reihe. ■



Der Roman erschien 2025. Foto: Monika Loeff

Donnerstag, 8. Oktober
Stadtbibliothek, Schärding
19 Uhr / Eintritt frei

Tips-Leser-Reisen. Endlich Urlaub.

Tips
Reisen

tips.at/leserreise

Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni

Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511 | St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841



Herbstferien 2027

ab 1.099,-
inkl. Bus

COSTA FASCINOSA
KREUZFAHRT WESTLICHES MITTELMEER
ITALIEN, FRANKREICH

23.-31.10.2027

Special
Kinder bis 17,99
nur **199,-**
(in der Kabine mit 2 Erwachsenen)

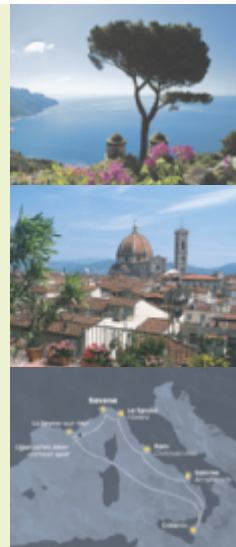
Fotos: Costa

INKLUSIV-LEISTUNGEN:

- Busanreise ab Linz
- Unterbringung in der gewählten Kabinenkategorie
- Vollpension: Frühstück, Mittagessen, Abendessen & Snacks (serviertes Abendessen im Hauptrestaurant)
- internationales Show- und Unterhaltungsprogramm
- fix reservierter Tisch
- Ein und Ausschiffungsgebühren
- Trinkgeld an Bord
- Reisebegleitung ab 30 vollzahlenden Teilnehmern

OPTIONALE ZUSATZLEISTUNGEN:

- Getränkepakete nach Wahl
- zb: myltalian ab 240,- 8 Tage/ 7 Nächte
- Ausflugsprogramm
- Persönliche Ausgaben an Bord
- Reiseversicherung




RUNDREISE MAROKKO

Erleben Sie die Höhepunkte Marokkos: von den Königstädten bis zur Straße der Kasbahs und zur Wüste

12.02.-19.02.2027 A | 26.02.-05.03.2027 A | 12.03.-19.03.2027 B

Marokko begeistert mit Wüsten, Atlasgipfeln, Oasen und lebendigen Königstädten. Souks, maurische Kultur und traditionelles Handwerk prägen das Land. Der Anima Garten und die herzliche Gastfreundschaft machen die Reise besonders.

Special
traditionelles
Abendessen
in Marrakech

ab 1.649,-

Foto: GTA Touristik GmbH



Semesterferien OÖ 2027

MALAGA IN DEN SEMESTERFERIEN

Sonne, Strand und südliches Flair

16.-20.02.2027

ab 890,-

Foto: Pixabay



ADVENTSPEKTAKEL IN PRAG

Den Advent in der „Goldenen Stadt“ erleben!

27.-29.11.2026

ab 549,-

inkl. Moldau-Dinner-Kreuzfahrt

Foto: iStock



Osterferien – ideal für Familien

COSTA FAVOLOSA

KREUZFAHRT WESTLICHES MITTELMEER

20./21.-27.03.2027

ab 895,-

Special
inklusive Bus
ab Linz

Foto: Costa



DIE SCHÖNE BLAUE DONAU

06.04.-18.04.2027 A
13.06.-25.06.2027 B
20.08.-01.09.2027 B

ab 1.899,-

Bis 30.11.:
50€
Frühbucher-
bonus

Foto: GTA Touristik GmbH



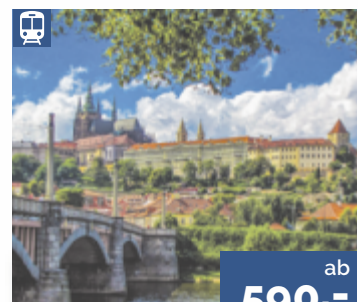
SALONZUG ZU SILVESTER AN DIE K&K KÜSTE

30.12.2026-02.01.2027

ab 1.050,-

Special
Gratis
Tips Frühstück
im Zug

Foto: RPB



PRAG - DIE STADT DER TAUSEND TÜRME

Zu Pfingsten die „Goldene Stadt“ erleben!

14.-17.05.2027

ab 590,-

Foto: iStock

tips.at/leserreise **Beratung & Buchung:** ReiseCenter Mader-Kuoni

Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511 | St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841

MADER KUONI

Lust auf mehr?

Fernweh garantiert – Jetzt Videos auf TV1 & tips.at/leserreise ansehen!



LUFTWÄRMEPUMPE ECOLINE

EIN WARMES ZUHAUSE.

Wärme aus der Natur, die Ihren Kindern
eine saubere Zukunft lässt.

- ✓ Natürliches Kältemittel R290
- ✓ Für bestehende Heizkörper
- ✓ Besonders leiser Betrieb
- ✓ Förderfähig & alles aus einer Hand

JETZT KOSTENLOS BERATEN LASSEN
www.aerope-hons.at · +43 7612 76120

